Redaktion, Verlag und Druck von R. Graßmann, Schulzenstraße 17.

Inserate: Die Petitzeile 1 Sgr.

Stettiner Zeitung.

Preis in Stettin vierteljährlich 1 Thlr. monatlich 10 Sgr. mit Botenlohn viertelj. 1 Thlr. 7½ Sgr monatlich 12½ Sgr.; für Preußen viertelj. 1 Thlr. 5 Sgr.

№ 346. Morgenblatt. Sonntag, den 29. Juli. 1866.

Preußen und Deutschland.

II.

Wie steht es dagegen mit Preußen? Schon Friedrich der Große hat gleich bei seinem ersten Auftreten in den beiden ersten schlesischen Kriegen, durch welche er bekanntlich Schlesien für den preußischen Staat erwarb und Preußen aus einer Macht zweiten Ranges zu einer europäischen Macht ersten Ranges erhob, zu gleicher Zeit auch für Deutschland gewirkt, indem er damals die Freiheit und Unabhängigkeit Deutschlands ebenso sehr gegen die Uebergriffe und ehrgeizigen Pläne Frankreichs wie Oesterreichs schützte. Friedrich der Große war es dann wieder, der durch seine Thaten und seine ganze Regierung die Deutschen aus dem geistigen Schlummer, in dem sie seit länger als 100 Jahren begraben gelegen, aufrüttelte und ihnen gewissermaßen ein neues Leben einhauchte; der durch die Großthaten, die er und sein Volk in dem Riesenkampfe gegen halb Europa im 7jährigen Kriege verrichtet, den Deutschen wieder ein Selbstgefühl gab, der ihnen nach langer Zeit zum ersten Male wieder das Vertrauen einflößte, daß auch die Deutschen etwas Tüchtiges zu leisten im Stande seien, der endlich auf den mächtigen Aufschwuug, den seit jener Zeit die deutsche Litteratur nahm, den entschiedensten Einfluß geübt hat.

Preußen war es dann, das in den Freiheitskriegen von 1813—15 die meisten und größten Opfer für die Abschüttelung des französischen Joches gebracht und das Meiste für Deutschlands Befreiung gethan hat. Preußen hat dann wieder 1849 für Schleswig-Holstein gekämpft und geblutet und hätte schon damals die Elbherzogthümer von dänischer Herrschaft befreit und mit Deutschland vereinigt, wäre es nicht von Oesterreich daran gehindert worden. Preußische Truppen waren es, welche im Jahre 1849 die Revolution in Sachsen, Pfalzbaiern und Baiern niederwarfen. Preußen war es, das den für Deutschland materielles Gedeihen so segensreichen Zollverein gestiftet. Es war die preußische Expedition nach Ostasien, welcher die Flaggen Norddeutschlands die Vortheile des chinesischen Handels verdanken. Es war das Verdienst preußischer Staatsmänner, daß der größere Theil Deutschlands der Vortheile der neueren Handelspolitik theilhaftig geworden. Preußen war es, das bereits von 1848 eine Reform der unzulänglichen deutschen Bundesverfassung versuchte und nur durch Oesterreich an der Ausführung seiner wohlwollenden Absichten verhindert ward. Preußen war es abermals, das im Jahre 1849 durch Gründung der Union die Wünsche der deutschen Nation nach einer festeren Einigung vor der Hand wenigstens im engeren Kreise zu befriedigen bemüht war. Preußen hat auch jetzt wieder das deutsche Banner erhoben, um Deutschland eine einigere und festere Einigung zu geben und auf diese Weise Preußens und zugleich Deutschlands Macht und Ansehen dauerhaft zu begründen. Ohne Einheit können wir nicht mächtig werden, ohne Macht sind wir sämmtlich ein Spielball der mächtigen Nachbarn. Darum muß jeder wahre Preuße, jeder wahre Deutsche, dem daran liegt, daß sein Vaterland mächtig und frei werde, die Bestrebungen Preußens, es zur Einheit, Macht und Freiheit zu führen, unterstützen. Um das edelste und höchste Ziel, das Preußen je gehabt, zu erreichen, muß jedes Parteiinteresse schweigen, müssen sich alle Talente und Kräfte vereinigen; Alles, was in Preußen Geist und Herz hat, muß sich Arm an Arm zusammendrängen, denn es gilt Preußens Fortbestand als Großmacht, es gilt Deutschlands Einigung. Alle treuen Preußen müssen sich um das vom Könige erhobene Banner schaaren und stehen wie ein Mann, und das Feldgeschrei muß immer lauter und lauter erschallen: Preußen vorwärts! zum Schutz und zur Einheit des deutschen Vaterlandes.

Deutschland.

□ **Berlin,** 27. Juli. In Betreff der erfolgten Unterzeichnung der Friedens-Präliminarien ist neben dem, was die um 2 Uhr ausgegebenen „Amtl. Nachrichten" melden, wenig bekannt. Man weiß über den Inhalt der Präliminarien nur im Allgemeinen so viel, daß derselbe geeignet ist, einen sehr günstigen Eindruck zu machen. Ob Süddeutschland in den vereinbarten Waffenstillstand eingeschlossen sei, ist bis jetzt nirgends ausgesprochen; doch darf man annehmen, daß auch für Baiern und Genossen, wenn nicht in derselben Zeit als für Oesterreich, so doch sehr bald unter inzwischen festzusetzenden Bedingungen der Waffenstillstand eintreten wird. Daß in Folge der in Rede stehenden wichtigen Vorgänge das Königliche Hauptquartier wieder hierher verlegt werden und Se. Majestät Seinem von je an gehegten lebhaften Wunsche gemäß den Landtag der Monarchie an einem noch zu bestimmenden Tage der nächsten Woche in Allerhöchsteigener Person eröffnen wird, dürfte schon der heutige „Staats-Anzeiger" melden. — Daß schon in der bevorstehenden Session das Budget für 1866, wie einige Zeitungen melden, nochmals vorgelegt werden wird, ist in keiner Weise zu erwarten; vielmehr gilt in dieser Beziehung auch jetzt noch vollständig, was die „Prov.-Corr." aussprach, daß nämlich durch die Kriegsereignisse die Voraussetzungen und Grundlagen des diesjährigen Staatshaushaltes vielfach verändert sind und eine eigentliche Feststellung desselben zur Zeit gar nicht möglich ist. Die Regierung wird jedoch dem Landtage als Grundlage für die zu fordernde Anleihe einen allgemeinen Bericht über die Finanzlage des Staates vorzulegen nicht unterlassen. — Die hiesige „Börsen-Ztg." fährt in ihren hämischen Insinuationen betreffs der Generale v. Falckenstein und v. Manteuffel fort. Nachdem das Blatt seine auch in sich sinnlose Behauptung, General v. Falckenstein habe die ihm übertragene Stelle eines Gouverneurs von Böhmen „nicht angenommen" — ein Militär kann ja eine ihm übertragene Aufgabe gar nicht ablehnen, und wird eben so wenig, während die Armee im Felde steht, seinen Abschied verlangen —, selber wieder hat zurücknehmen müssen, weiß es heute zu erzählen: eine hohe Dame habe aus Liebe zu ihrer Geburtsstätte es ausgewirkt, daß die Baiern möglichst glimpflich behandelt würden, — diesem Wunsche habe die scharfe Offensive Falckensteins nicht entsprochen, um so mehr aber nach dessen Abgange die mildere Praxis Manteuffels bei Schweinfurt. Die „Börsen-Ztg." versichert natürlich, diese Mittheilung von „sehr unterrichteter Seite" zu haben; es handelt sich aber dabei in der That um nichts weiter, als einfach um eine Erfindung falscher Thatsachen. — Aus Sachsen meldet man, daß der Kommandant des Königsteins seine Vexationen des Verkehrs auf der Elbe nunmehr eingestellt habe, — vielleicht eine Folge der von Regierungskreisen aus gemachten Andeutung, daß das Verfahren jenes Herrn mit ein Motiv zu einer demnächstigen anderweitigen Regulirung der in Sachsen bestehenden Verhältnisse überhaupt sein werde. — Die Einrichtung von Lazarethen in Dresden, welche man sofort nach unserem Einrücken in die sächsische Hauptstadt in Angriff nahm, wollte Anfangs gar nicht recht vorwärts gehen. Als aber nach der Königgrätzer Affaire eine große Menge sächsischer und österreichischer Verwundeter nach Dresden kam, wurde es damit wesentlich besser. Dresden hat jetzt 5 Lazarethe: 3 zu 400, eines zu 300 und eines zu 100 Betten.

— Die Unterzeichnung der Friedens-Präliminarien, welche gestern im Haupt-Quartier geschah, muß als ein Beweis angesehen werden, daß Preußen und Oesterreich in den hauptsächlichsten Punkten, nach denen der Frieden zu regeln ist, einig sind. Alle Anzeichen für einen baldigen Friedensschluß, da man sich in dem definitiven Vertrage wahrscheinlich darauf beschränken wird, einerseits die Wiederherstellung der friedlichen Beziehungen zwischen Preußen und Oesterreich zu konstatiren und andererseits in Betreff der zukünftigen Ordnung der Dinge allgemeine Grnndzüge und Principien aufzustellen. Die Stellung derjenigen Fürsten, welche von ihren Territorien abwesend sind, wird um so mehr der direkten Vereinbarung zwischen dem Könige von Preußen und diesen Fürsten, sowie dem Votum des Parlamentes vorbehalten bleiben müssen, als nicht alle occupirten Länder mit demselben Maaße gemessen werden dürften.

— Der „Staatsanzeiger" bringt folgende Notiz: „Wir sind zu der Erklärung veranlaßt, daß derjenige Theil der vaterländischen Presse, welcher dafür agitirt, daß Preußen die mit seinen Verbündeten beabsichtigte bundesstaatliche Einrichtung auch auf die süddeutschen Staaten ausdehnen solle, nachtheilig auf die schwebenden Friedensverhandlungen einwirkt und dieselben ernstlich gefährden kann. Letztere müssen in erster Linie darauf gerichtet sein, die von Preußen mit dem Blute seiner Söhne und ungeheuren Opfern erkämpfte Territorial-Einheit in Nord- und Mittel-Deutschland für immer sicher zu stellen und damit endlich erlangen, was unsere Väter im Jahre 1815 nach den großen Freiheitskriegen nicht zu erringen vermochten. Sodann wird es sich darum handeln, mit unseren Verbündeten in Nord- und Mittel-Deutschland den Bundesstaat zu gründen. Die Regelung der Verhältnisse mit den Staaten südlich des Mains, mit welchen sich Preußen im Kriege befindet, kann ohne Gefährdung wesentlicher Interessen der Folgezeit vorbehalten bleiben."

Chemnitz, 22. Juli. Der „D. A. Z." wird von hier geschrieben: Daß in der letzten Zeit, seitdem die preußischen Waffen überall siegreich sind und sowohl die österreichischen Zustände, als die Unzuverlässigkeit der sogenannten Bundesarmee vollständig bloßgestellt haben, eine Wandlung der politischen Stimmung sich vollzogen hat, ist eine unbestreitbare Thatsache, die auch Niemand befremden kann, am allerwenigsten Denjenigen, der mit dem bisherigen polizeilichen Bevormundungssystem in Sachsen schon längst nicht einverstanden war. Wir haben viel zu viel von freien Institutionen immer reden gehört, ohne ihres Genusses je theilhaft zu werden. Daher schwankt jetzt die Masse urtheilslos hin und her, aus einem Extrem ins andere fallend. Langsam ernüchtern sich jetzt auch die Gefühlspolitiker, indem sie zur Einsicht kommen, daß reale Machtverhältnisse und materielle Jnteressen viel schwerer wiegen, als alles Phrasengeklingel über Recht, Freiheit und Deutschthum. Die Beust'sche Großmannspolitik verliert täglich mehr Anhänger, und die Sympathien für unsern Premier fangen an zu erkalten. Daher die Erscheinung, daß Diejenigen, die noch vor wenigen Wochen seine warmen Verehrer waren, heute nichts mehr von dem gewandten Staatsmann wissen wollen.

Karlsruhe, 26. Juli. Die „Karlsr. Ztg." bringt im amtlichen Theil die Nachricht, daß der Minister des Auswärtigen, Freiherr v. Edelsheim, um seine Entlassung nachgesucht und dieselbe erhalten habe. Als Nachfolger wird von dem „Mannheimer Journal" Herr v. Dusch, Gesandter in Stuttgart, bezeichnet. Auch Minister Lamey soll seine Entlassung angeboten haben.

Stuttgart, 22. Juli. Man erlaubt sich hier fast nirgends mehr an öffentlichen Orten gegen Preußen zu sprechen; man wünscht vielmehr die Beseitigung der Minister v. Varnbüler und v. Neurath, welche uns in den Bürgerkrieg hineingetrieben haben. Herr v. Varnbüler bemüht sich zwar, mit Hülfe der Führer der Mehrheit der Zweiten Kammer einen Weg zur Umkehr zu gewinnen, soll aber zugleich seine beste bewegliche Habe nach der Schweiz flüchten; dasselbe thue der Hof. Man bereut auch die voreilige Einverleibung des preußischen Gebietes Hohenzollern.

Vom Kriegsschauplatze.

Berlin, 28. Juli. Der Gesammtverlust der 2. Armee vom 27. Juni bis zum Waffenstillstande stellt sich auf: 67 Offiziere, 1139 Mann todt, 261 Offiziere, 5542 Mann verwundet, 2 Offiziere, 1885 Mann vermißt. Hiervon kommen 1) auf das Gardekorps: in den Gefechten bei Trautenau und Soor am 28. Juni und Königinhof am 29. Juni, sowie in der Schlacht bei Königgrätz am 3. Juli: 20 Offiziere, 293 Mann todt, 51 Offiziere, 1499 Mann verwundet, 1 Offizier, 634 Mann vermißt; 2) auf das 1. Armeekorps: im Gefecht bei Trautenau am 27. Juni und in der Schlacht bei Königgrätz am 3. Juli: 18 Offiziere, 299 Mann todt, 55 Offiziere, 1291 Mann verwundet, 599 Mann vermißt; 3) auf das 5. Armeekorps: in den Gefechten bei Nachod am 27. Juni, bei Skalitz am 28. Juni, bei Schweinschedel am 29. Juni, bei Gradlitz am 30. Juni und in der Schlacht bei Königgrätz am 3. Juli: 23 Offiziere, 404 Mann todt, 92 Offiziere, 1842 Mann verwundet, 360 Mann vermißt; 4) auf das 6. Armeekorps einschließlich der Verluste der zum 5. Korps abkommandirten 22. Infanterie-Brigade u. s. w.: 7 Offiziere, 198 Mann todt, 26 Offiziere, 920 Mann verwundet, 251 Mann vermißt; 5) auf die Kavallerie-Division: in der Schlacht bei Königgrätz und in den Gefechten des 14. und 15. Juli bei Tobitschau 2 Offiziere, 25 Mann todt, 8 Offiziere, 81 Mann verwundet, 1 Offizier, 40 Mann vermißt; 6) auf das Detachement des Generalmajor Grafen Stolberg: 17 Mann todt, 9 Offiziere, 190 Mann verwundet.

— Der Corr. der „Schles. Ztg." schreibt aus Ebenthal, 22. Juli: Ueber den heute Morgen um und vor Preßburg stattgefundenen Kampf kann ich Ihnen nachstehende Details mittheilen, die ich den Berichten eines Ordonnanz-Offiziers entnehme, der dem Gefechte von Anfang bis zu Ende beiwohnte:

Unsere Truppen hatten gestern bestimmten Befehl erhalten, nicht weiter vorzugehen. Die Oesterreicher hatten durch allerlei Manipulationen über ihre wirkliche Stärke zu täuschen gesucht, indem sie bemüht waren, dieselbe als außerordentlich groß erscheinen zu lassen. Unsererseits angestellte Rekognoscirungen ergaben jedoch den ungefähren wahren Bestand der uns gegenüberstehenden feindlichen Truppen, und so wurde auf darüber ergangene Meldung ins Hauptquartier noch während der Nacht die Disposition geändert, und heute Morgen gegen 4 Uhr gelangte der Befehl an die 7. und 8. Division zum Vorgehen, resp. zum Angriff auf die österreichische Stellung. Die 7. Division stand in Stampfen, die 8. in Wisternitz, beide Ortschaften an der Straße von Göding nach Preßburg gelegen, die durch die östlich ihr parallel laufenden kleinen Karpathen und einen gleichfalls parallelen Höhenzug gegen Westen ein förmliches Defilee bildet, das bei Neudorf durch einen quer sich darüber setzenden Höhenkamm geschlossen wird. Auf diesem letzteren war die österreichische Artillerie (man hört von 10 Batterien) postirt. Unsere Truppen gingen, um den Wirkungen des feindlichen Geschützfeuers nicht von vornherein zu sehr exponirt zu sein, an den Bergabhängen und Waldsäumen vorwärts, die Kavallerie (10. Husaren, 6. Ulanen) seitwärts der Bahnlinie. Das Gefecht wurde kurz nach 6 Uhr eingeleitet, und zwar ging die 3. Schwadron der 10. Husaren unter Major v. Hymen zuerst vor und stieß auf zwei Schwadronen feindlicher Ulanen, deren eine in Reserve stand, während die andere gleichfalls im Vorgehen begriffen war. Major v. Hymen suchte diese durch geschickte kleine Manöver näher an die preußische Aufstellung heranzulocken, attaquirte darauf, es kam zum Handgemenge und beide Theile gingen wieder zurück. Major v. Hymen wurde durch einen Lanzenstich leicht verwundet, verlor einen Mann an Todten und mehrere Verwundete, während er 4 feindliche Ulanen gefangen nahm. Die Divisions-Kavallerie (10. Husaren und 6. Ulanen), die zur Unterstützung der einen Schwadron vorging, bekam Feuer von österreichischer Artillerie, worauf sie nach Verlust einiger Verwundeten zurückging und unserer Artillerie Platz machte, die ein wirksames Feuer gegen die Oesterreicher eröffnete. Während dessen hatte sich auf unserem linken Flügel die Brigade Gordon und das Füsilier-Bataillon des 72. Regiments, auf dem rechten Flügel die beiden anderen Bataillone des 72. Regiments zum Angriff formirt. General v. Bose sollte gleichzeitig über die Karpathen gehen und die Straße von St. Georgen nach Preßburg zu gewinnen suchen, um die Oesterreicher in Flanke und Rücken zu fassen. In unserem Centrum stand die Artillerie und, gedeckt von einem Berge, die Reserve, Brigade Schwarzhoff (26. und 66. Regiment), so wie das leichte Feldlazareth, das während des Gefechts unter Führung des Oberstabsarztes Dr. Schubert mit tüchtiger Beihülfe des Stabsarztes Dr. Fleck eine rühmenswerthe Thätigkeit, selbst im heftigsten Feuer, entwickelte. Die österreichische Artillerie schoß sehr gleichmäßig, indeß im Anfange ohne uns zu schaden. Späterhin wählte sie ihre Zielpunkte besser und zwang daher mehrere unserer Batterien zum Avanciren, die ihr in Folge dessen sehr auf den Leib rückten und das Dorf Neudorf, einen Hauptstützpunkt der österreichischen Stellung, in Brand schossen. Die feindliche Kavallerie, die darauf aus dem brennenden Dorfe herauskam und gegen unsere Stellung vorrückte, ward durch unsere Artillerie sofort zum Zurückgehen gezwungen. Das Infanteriegefecht hatte der Offizier, dem ich diese Aufzeichnungen verdanke, nicht in allen seinen Phasen beobachtet. Doch versicherte er, daß der linke Flügel der österreichischen Stellung, zwischen Neudorf und Blumenau, in vollständigem Rückzug begriffen gewesen sei, und General v. Bose, allen Berechnungen nach, eben die disponirte Umgehung vollendet haben mußte, als die abgeschlossene Waffenruhe Mittags 12 Uhr den Kampf beendete. Auf unserem linken Flügel erschien zuerst ein österreichischer Parlamentär, worauf von uns ein anderer im Centrum, begleitet von einem Trompeter und einem Ulanen, mit einer in der Eile hergestellten weißen Fahne vorging und die Waffenruhe proklamirte. Sämmtliche Trompeter auf unseren Linien bliesen gleichzeitig Hall und das

Feuern wurde beiderseits eingestellt; jedenfalls sehr à propos den Oesterreichern, die versucht hatten, durch einen kleinen Scheinerfolg vor dem Ende die Ehre ihrer Waffen wieder herzustellen. Das Gefecht war bis zur Katastrophe gediehen, und Aller Aussage nach wäre Preßburg in höchstens 2 Stunden in unserem Besitz gewesen. Die im letzten Moment noch auf dem Schlachtfelde angelangten Truppentheile unserer Armee, und namentlich die anwesenden Abtheilungen des Kavalleriekorps, die schon gegen 10 Uhr auf dem Platze waren, kamen nicht mehr zum Gefecht.

— Die Wiener „Presse", welche zuerst das Gefecht bei Blumenau als eine Herstellung der österreichischen Waffenehre gefeiert hatte, erkennt jetzt auch an, daß es zum großen Glücke Oesterreichs unterbrochen worden ist. Sie sagt darüber:

„Die nachträglich in die Oeffentlichkeit dringenden Details lassen keinen Zweifel darüber, daß das Treffen bei Blumenau ebenso groß war, als die Gefechte bei Trautenau und Skalitz, und wahrscheinlich den Charakter einer Schlacht angenommen hätte, wenn der Abschluß der Waffenruhe nicht rechtzeitig den Kommandanten der sich gegenüberstehenden Truppen bekanntgegeben worden wäre. Vom 2. Armeekorps waren 5 Brigaden im Gefechte, denen bedeutende Verstärkungen gegen Ende des Gefechtes zugeschickt wurden. Uebrigens stand das Treffen im Augenblicke des Abbrechens für uns keineswegs sehr günstig; während die beiden feindlichen Flügel unter den größten eigenen Verlusten zurückgedrängt wurden, entwickelten die Preußen urplötzlich (also wieder „unvermuthet"), eine solche Uebermacht im Centrum, daß unsere Korps wahrscheinlich von einander getrennt und in eine jedenfalls schlimme Position gebracht worden wären.

Bei Leopoldsdorf sollen preußische Kürassiere und Artilleristen die Demarkationslinie überschritten haben, worüber nach der Wiener „Presse" sogleich Beschwerde erhoben worden ist.

— Die „Neue Bad. Landesztg." meldet vom 24. Juli, Abends 9 Uhr, in abgebrochenen Sätzen: „Preußen längs dem linken Tauberufer von Bischofsheim bis Wertheim. Starke Gefechte. In der Höhe von Bischofsheim, sog. Stammberg, eine preußische Batterie. Heftiger Kanonendonner. Zwischen Bischofsheim und Werbach große Rauchsäulen, wahrscheinlich brennt Impfingen. Starkes Kleingewehrfeuer. Uebergang der Preußen über die Tauber bei Gaumburg. Auf den Anhöhen des rechren Tauberufers stehen die Bundestruppen. Eine Masse Flüchtiger auf der Tauberstraße aufwärts."

Die drei Divisionen der Mainarmee (Göben, Beyer und Flies) stehen jetzt in der Nähe von Würzburg vereinigt, nachdem sie in einer Reihe von Gefechten am 24., 25. und 26. die vereinigte Bundesarmee, deren Hauptquartier jetzt Rottendorf bei Würzburg ist, überall zurückgeworfen haben.

Kriegsschauplatz in Italien.

Ancona, 22. Juli. Die „K. Z." bringt über die Seeschlacht bei Lissa folgenden Bericht:

Nach der wirkungsvollen, im Grunde aber doch folgenlosen Beschießung der Befestigungen der Insel Lissa sollte es am 19. d. zu einer Seeschlacht zwischen den Geschwadern der Admirale Persano und Tegetthoff in jenen Gewässern kommen, während die Italiener sich eben anschickten, durch einen Landungsversuch die Erfolge ihrer Kanonade auszubeuten. Sogleich erhielt Vice-Admiral Albini, dem dieser Auftrag gegeben worden, Contreordre und zugleich die Weisung, sich mit seiner Flotten-Abtheilung, die keine Panzerschiffe enthielt, ins Hintertreffen zu begeben. Persano und Vacca mit den acht Panzerschiffen gingen der österreichischen Flotte entgegen. Die Insel Lissa, an deren Uferborden fast sich darauf das Gefecht entwickelte, ist eine der größeren Inseln Dalmatiens, etwa 60 Kilometer vom Festlande gelegen. Im Jahre 1859 war sie bereits von den Franzosen besetzt, als der Friede von Villafranca dem weiteren Vordringen der französischen Admirale Einhalt that. Es entwickelte sich bald ein heißer Kampf; die Luft war drückend und schwül; es regte sich kaum eine schwache Brise. Die Flotte Tegetthoff's erschien, voran das große Linienschiff „Der Kaiser", dessen Maschine mit 900 Pferdekraft arbeitete, während seine 91 Kanonen einen förmlichen Eisen- und Granathagel auf die nahenden Italiener warf. Das italienische Panzer-Kanonenboot zweiter Klasse, Palestro, erst 1860 mit einem Kostenaufwand von 1,450,000 Franken erbaut, scheint sich hierbei etwas zu weit vorgewagt zu haben. Thatsächlich ist, daß seine Platten nicht dicht genug waren, um dem Anpralle der großen eisernen Kanonenkugeln des österreichischen Linienschiffes genügend Widerstand zu leisten. So gerieth es in Brand. Der tapfere Kapitän Cappelini, ein junger Toscaner, erkannte bald, daß keine Rettung mehr möglich sei; dennoch wollte weder er noch irgend einer seiner Untergebenen — die Equipage des Schiffes bestand aus 200 Mann — dasselbe verlassen. Das Feuer griff immer weiter um sich. Persano signalisirte Rettungsboote — umsonst, Cappelini wollte nichts davon wissen. Da ergriff das Feuer die Pulverkammer, ein furchtbarer Donnerschlag erschütterte die Luft und unter dem begeisterten Rufe der Mannschaft: „Es lebe Italien! Es lebe der König!" flog der Palestro in die Luft. Fast gegen ihren Willen wurden ein Offizier und 19 Matrosen noch gerettet, die Anderen fanden ihr Grab in den Wellen. Gleich beim Beginne des Kampfes hatte Admiral Persano mit seinem zweiten Chef Amico das Admiralschiff Il Re d'Italia verlassen, das, obgleich eine Panzer-Fregatte erster Ordnung und erst 1860 in Amerika gebaut, trotz seiner 36 Kanonen und der 800 Pferdekraft wenig Vertrauen eingeslößt haben soll. Es hatte 6,500,000 Franken gekostet und hatte etwa 600 Mann an Bord. Admiral Persano gilt in der Marine nicht grade als mit übermäßig großem persönlichen Muthe ausgestattet, und der Versionen, welche sein Verlassen des Re d'Italia erklären, sind zwei. Einmal nämlich, sagt man — und das ist die ihm günstigste Auslegung —, habe er sich auf den Affondatore, das eiserne Widderschiff, begeben, um jenes Vorurtheil zu Nichte zu machen und so, mitten im feindlichen Feuer sich bewegend, Zeugniß von hohem persönlichen Muthe abzulegen; dann aber behaupten Andere, und nicht grade die wenigst Zahlreichen, er habe den Affondatore aus dem einfachen Grunde zum Aufenthalt gewählt, weil er selbst im stärksten Kugelregen auf diesem Schiffe immer noch zehn Mal mehr geschützt gewesen wäre, als auf dem Re d'Italia. Sicher ist es jedenfalls, daß sein Adlatus, der bekannte Advokat und Abgeordnete Boggio, das alte Admiralschiff nicht verlassen zu wollen erklärte und diesen muthigen Entschluß dann auch nebst dem größten Theil der Equipage mit dem Leben zu bezahlen hatte. Der Affondatore, mit einer Maschine von 700 Pferdekraft, näherte sich mit seinem Widder und seinen vier Kanonen großen Kalibers mit Wucht dem Kaiser, so wie zwei anderen Schrauben-Fregatten des Admirals Tegetthoff von je 40 Kanonen. Im ersten Anlaufe wurde schon die österreichische Fregatte Elisabeth so schlimm zugerichtet, daß sie sich sofort zurückziehen mußte und schwerlich im Laufe dieses Feldzuges wieder diensttauglich gemacht werden dürfte. In ähnlicher Weise ging es dem Kaiser, dessen Hauptmast zersplittert und dessen Maschine arg beschädigt war, da drei verschiedene Dampfer requirirt werden mußten, um ihn in's Hintertreffen zu bugsiren. Auf italienischer Seite fehlte es freilich auch nicht an Opfern. Der mehrerwähnte Re d'Italia, trotz seiner Panzerdecke, hatte an vielen Stellen von den österreichischen Geschossen schwere Verletzungen erhalten. Er begann zu sinken. Die Mannschaft konnte nur zum Theil gerettet werden. Von den 800 Mann der Equipage sind bis jetzt nur 13 Offiziere und 140 Matrosen als dem Untergange entronnen angegeben. Den Re d'Italia hatte übrigens schon seit Beginn seiner maritimen Laufbahn ein seltenes Mißgeschick verfolgt. Bereits sein erster Probeausflug von dem amerikanischen Werfte aus lief äußerst unglücklich ab. Ein anderes Panzerschiff, Il Re di Portogallo, dagegen entwickelte eine formidable Wirksamkeit, einmal, indem es den Affondatore sehr erfolgreich gegen den Kaiser unterstützte, dann aber auch, indem es noch drei andere österreichische Schiffe so arg zurichtete, daß sie durch einige Remorqueure außer der Schußlinie gebracht werden mußten. Mit der Unterstützung der Albini'schen Flotten-Abtheilung wollte der Admiral Persano darauf den Angriff erneuern, aber Admiral Tegetthoff hatte sich mit einer Schnelligkeit durch die Flucht weiteren Niederlagen entzogen, daß es den natürlich auch sehr mitgenommenen Italienern völlig unmöglich war, seiner noch habhaft zu werden. Freilich hatte sich der österreichische Admiral in eine Art von Sackgasse geflüchtet, denn der schmale Meeresarm der Lesina, der ihm Zufluchtsstätte geworden, hat nur einen Ausgang, und wenn er mit seinen übel zugerichteten Schiffen es wagen wollte, sich desselben zu bedienen, so würde ihm dieses aus 12 Fahrzeugen bestehende Geschwader Albini's schon die Zähne zu weisen wissen. Admiral Persano und Kontre-Admiral Vacca führten inzwischen die 8 Panzerschiffe nach Ancona zurück, wo sie Lebensmittel und Munition aufnehmen, die zahlreichen Verwundeten ans Land setzen und außerdem die Havarieen auszubessern versuchen sollen, die sie alle mehr oder weniger doch erlitten. Aus allen Mittheilungen, die mir geworden, erhellt, daß die italienische Marine sich mit großer Bravour geschlagen. Es sollen sich jedoch die österreichischen Panzerschiffe durch größere Beweglichkeit und ihre Geschosse durch weitaus schwereres Kaliber ausgezeichnet haben.

Ausland.

London, 25. Juli. Die Reibereien zwischen Volksmassen und der Polizei im Hydepark erneuerten sich gestern Abend, und die Polizei, welcher die Geduld riß, säuberte bei Einbruch der Nacht den Park. Nach den Berichten ist sie mit großer Brutalität verfahren. Die Mehrzahl der im Hydepark befindlichen Menschen gehörte offenbar nicht den Klassen an, von welchen Straßenskandal ausgeht, auch wurden keine demonstrative Versammlungen versucht. Die Leiter der Reformbewegung suchten vielmehr in Begleitung der Polizei zu beruhigen und zum Nachhausegehen zu bereden. Bei der grenzenlosen Rohheit des Londoner Pöbels fehlte es freilich nicht an argen Insulten gegen die Konstabler. Ein berittener sank, von einem Stein getroffen, blutend vom Pferde; trotzdem scheint die Polizei alles Maß bei dem Auseinandertreiben überschritten, namentlich auch Frauen und Kinder unbarmherzig behandelt zu haben. Für die Hutmacher dürfte der Tumult ein reicher Segen werden, da eine Unzahl dieser gebrechlichen Bekleidungsstücke in die Brüche gegangen ist. Die Polizeigerichtshöfe von Marylebone und Malboroughstreet hatten gestern alle Hände voll zu thun, um die eingesteckten Tumultuanten von vorgestern zu verurtheilen.

Rom. Briefe vom 22. d. melden, daß der Papst am 4. August nach Castel-Gondolfo abgehen wird. Man versichert, derselbe werde im nächsten Konsistorium am 27. Juli eine Anrede halten. Der Kardinal Antonelli ist leidender als je. Das Gerücht seines Rücktritts oder seiner Demission gewinnt an Boden.

Petersburg, 23. Juli. Eine Sammlung von Beiträgen für die im Kriege Verwundeten ist veranstaltet worden. — Der Mangel an kleiner Silbermünze macht sich überall sehr unangenehm fühlbar. In Riga sind schon seit längerer Zeit von der dortigen Börsenbank herausgegebene Kassenscheine von 20, 25, 50 Kopeken im Gange; wir müssen mit den schweren, unbequemen Kupfermünzen vorlieb nehmen; in Odessa tauchten vor einiger Zeit viel Silberrubel auf, sie wurden mit 1 R. 40 Kop. bezahlt. — Die Beziehungen Rußlands zu Persien sind außerordentlich freundschaftlich. Anfang Mai fand ein Besuch des Schachs auf der russischen Flotille im Kaspischen Meere statt, bei welchem sich der persische Herrscher außerordentlich leutselig gegen den Vice-Admiral der Flotte, so wie gegen die ganze Mannschaft zeigte. Am 20. Juni wurde der Geburtstag des Schachs in Tiflis auf das Feierlichste begangen. Der persische General-Konsul Mirsa-Jussuf-Chan nahm die Glückwünsche der russischen Würdenträger in Empfang. Seitens des Statthalters des Kaukasus, des Großfürsten Michael, war der Stabs-Kapitän Fürst Ssumbatow erschienen. Am Abend gab Mirsa-Jussuf-Chan ein elegantes Soupor, bei welchem Toaste ausgebracht wurden auf das Wohl des persischen Schachs, des russischen Kaisers, der beiderseitigen Thronerben, des Statthalters ꝛc. Ein Feuerwerk wies u. A. die Namenszüge des Schachs und des Kaisers „als ein Enblem der freundschaftlichen Verbindung beider Mächte" auf.

Konstantinopel, 22. Juli. Die türkische Regierung hat noch immer mit ihren Finanzverlegenheiten zu kämpfen. Bekanntermaßen ist der Kredit der Pforte außerordentlich geschwächt, und, den neuesten Berichten zufolge, haben die fremden Gesandten sämmtlich Einsprache gegen die Nichtbezahlung der bereits fälligen halbjährigen Zinsen der Staatsschuld erhoben, so wie Bürgschaft für die auf den Oktober versprochene Zahlung gefordert. Die türkische Regierung hat indeß geantwortet, daß Niemand berechtigt derartige Bürgschaft zu verlangen. Bei dieser Sachlage ist es um so mehr zu beklagen, daß in der Regierung große Uneinigkeit herrschen soll, und daß man viele Aenderungen in Besetzung der Aemter erwartet.

Pommern.

Stettin, 28. Juli. Am Montage ist das Benefiz unseres beliebten Komiker Herrn Herrmann. Derselbe wird in dem fünfaktigen romantischen Schauspiel König und Citherschlägerin oder Don Cesar und in der Posse Im 2. Aufgebot oder Müller und Schulze in Sachsen (neu) auftreten. Bei dem Beifalle, den sich der Künstler schon im vorigen Winter unter dem Publikum erworben, brauchen wir demselben wohl nicht erst einen genußreichen Abend zu verheißen.

— Gestern Abend 7 Uhr brach in der Breiten Straße die Vorderachse unter einem von Hull per Schiff angekommenen, etwa 20 Fuß langen und 200 Ctr. schweren eisernen Dampfkessel, welcher zu Lande nach Greifenhagen transportirt werden soll. Hierdurch wurde der Verkehr in der genannten Straße auf längere Zeit gestört, bis es gelungen, eine andere Achse unterzubringen.

§§ **Pasewalk**, 28. Juli. Heute früh 8 Uhr wurden die unterm 21. gemeldeten 57 Mann und 94 Pferde vom hiesigen Kürassier-Regiment unter Führung des Sek.-Lieutenants Schmidt per Bahn zum Kriegsschauplatz befördert. — Die Verwaltung der hiesigen Darlehnskasse ist dem Kämmerer Herrn Pagels übertragen worden. Vertrauensmänner der Agentur sind: der Kaufmann Ed. Walter, der Kaufmann Fleischfresser, der Kaufmann F. Zimmermann, der Böttchermeister Rathsherr Schnurr, der Kaufmann Otto Kowalsky und der Kürschner J. Walter. — Bis heute sind beim hiesigen Komité für die im Felde verwundeten Krieger 411 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf. eingegangen. — An Cholerafällen waren bis heute 12 Uhr Mittags 106, darunter 51 Todesfälle.

Dramburg, 26. Juli. In unserm Orte ist schon vor Wochen ein Privatlazareth mit 30 Betten zur Aufnahme verwundeter preußischer Krieger errichtet. Letztere wurden aber bis jetzt noch vergebens erwartet. — Heute Vormittag erhängte sich der einzige Sohn der Ackerbürgerwittwe D. (Od.-Z.)

Stralsund, 26. Juli. Nach hier eingegangenen zuverlässigen Nachrichten rückt heute unser Landwehr-Bataillon Stralsund von Leipzig nach Hof.

Stralsund, 28. Juli. (Stralf. Z.) Der Premier-Lieutenant der Garde-Landwehr-Kavallerie v. Stumpfeldt auf Behrenshagen ist mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 12. Juli zum Rittmeister ernannt.

Cöslin, 26. Juli. Die Erwartung, die hier eingerichteten Lazarethe für verwundete Krieger benutzt zu sehen, scheint sich nicht zu erfüllen. Der neulich angesagte Transport aus Schweidnitz ist dem Vernehmen nach widerrufen.

— Die Cholera kann hier gegenwärtig als erloschen angesehen werden. Es befinden sich zwar noch einige Personen in Behandlung, neue Erkrankungen sind aber in letzter Zeit nicht mehr vorgekommen.

Neueste Nachrichten.

Paris, 28. Juli. Münchener Mittheilungen melden aus Rottendorf, 26. Juli, Nachts 10 Uhr, daß bei dem an diesem Tage stattgehabten Treffen baierischerseits die zweite und vierte Infanterie-Division engagirt waren und die Baiern über den Main zurückgegangen sind. Das 7. und 8. Bundeskorps sind in einer Position bei Rottendorf konzentrirt (Rottendorf liegt bei Würzburg am rechten Mainufer. D. R.) — Aus Mannheim wird vom gestrigen Tage gemeldet, daß man in Mergentheim die Besetzung Würzburgs durch die Preußen als erfolgt ansah, weil die telegraphischen Verbindungen dorthin unterbrochen waren.

London, 28. Juli, Morgens. „Reuter's Office" meldet von der Trinity Bay in Newfoundland: Das Uferende des Kabels ist gelandet und ist am 27. d. M. Abends 8 Uhr 43 Min. die Spleissung vollendet worden. Das Beglückwünschungs-Telegramm zwischen Irland und Newfoundland ging sehr schnell. Die Isolirung und die Verbindung sind vollkommen.

London, 28. Juli, Morgens. Die seit gestern Abend vollendete Telegraphen-Verbindung zwischen der Küste von Irland und Newfoundland functionirt bis jetzt vortrefflich. Der telegraphische Verkehr dürfte bereits übermorgen beginnen.

Schiffsberichte.

Swinemünde, 28. Juli, Vormittags. Angekommene Schiffe: Friede, Behm von Kopenhagen; Vesta (SD), Zeylstra von Amsterdam. Wind: NW. Strom ausgehend. Revier 15¼ F.

Börsen-Berichte.

Berlin, 28. Juli. Weizen loco und Termine fest gehalten. Roggen in loco fand heut nicht so gutes Unterkommen, indem die Offertin hierin namentlich von neuem Gewächs belangreich waren, Käufer konnten deshalb etwas billiger ankommen. Für Termine war die Stimmung im Ganzen eine matte nach vorübergehender Festigkeit, wurde wieder zu Anfangscoursen gehandelt und schließt der Markt neuerdings ¼ Rt. pr. Wispel niedriger als gestern. Der Handel hierin bleibt fortwährend sehr still. Hafer zur Stelle im Werthe behauptet, Termine in fester Haltung. Gek. 1800 Ctr.

Von Rüböl war neuerdings der laufende Monat in Deckung gefragt und mußte ca. ¼ Rt. pr. Ctr. besser bezahlt werden, wogegen die späteren Sichten im Werthe unverändert blieben. Spiritus verkehrte heute in fester Haltung und haben sich gestrige Course bei sehr stillem Verkehr gut behauptet.

Weizen loco 44—69 Rt. nach Qualität, ord. bunt poln. 58—60 Rt., weißbunt poln. 62 Rt. bez., Lieferung pr. Juli-August 60 Rt. Gd., September-Oktober 61 Rt. Br.

Roggen loco 80—81pfd. 45¼, ½ Rt. ab Bahn und Boden, neuer 48, ½ Rt. ab Bahn und frei Mühle bez., pr. Juli 44¾, ½ Rt. bez., Juli-August 43¼, ½ Rt. bez. u. Br.. ⅜ Rt. Gd., August-September 43¼, ⅜, ¼ Rt. bez., September-Oktober 43, ¼, 43 Rt. bez. u. Gd., ¼ Br., Oktober-November u. November-Dezember 43, ¼, ⅛ Rt. bez., ¼ Br., 43 Gd.

Gerste, große und kleine, 35—42 Rt. per 1750 Pfd.

Hafer loco 25—29 Rt., schlesischer 27 Rt., exquisit 29 Rt. bez., Juli 26⅜ Rt. nominell, Juli-August 25⅞ Rt. bez., August-September 25 Rt. nominell, September-Oktober 24¼ Rt. bez., Oktober-November 24 Rt. Br.

Erbsen, Kochwaare 54—60 Rt.

Winterrapps 70—84 Rt., September-Oktober 85 Rt. Br., 80 Gd.

Winterrübsen 68—78 Rt., September-Oktober 77 Rt. Br., 75 Gd.

Rüböl loco 12 Rt., Juli 11 11/12, 12 Rt. bez., Juli-August u. August-September 11⅜, ½ Rt. bez., September-Oktober 11½, 7/12 Rt. bez. u. Br., ½ Gd., Oktober-November 11⅝, ⅔ Rt. bez.

Leinöl loco 13¼ Rt.

Spiritus loco ohne Faß 14⅙ Rt. bez., Juli', Juli-August und August-September 13¾, ⅚ Rt. bez. u. Br., 19/24 Gd., September-Oktober 14 1/24, 1/12 Rt. bez., Br. u. Gd., Oktober-November 14⅙, 5/24 Rt. bez., ⅛ Br., ⅙ Gd.

Berliner Börse vom 27. Juli 1866.

Dividende pro 1865.		Zf		
Aachen-Düsseldorf	3½	3½	—	—
Aachen-Mastricht	0	4	35	bz
Amsterd.-Rotterd.	7¼	4	109½	bz
Bergisch-Märk. A.	9	4	150	bz
Berlin-Anhalt	13	4	215	G
Berlin-Hamburg	9½	4	157¾	B
Berlin-Pots.-Mgdb.	16	4	201	B
Berlin-Stettin	—	4	125¾	bz
Böhm. Westbahn	—	5	59	bz
Bresl.-Schw.-Freib.	9	4	137½	bz
Brieg-Neisse	5 5/12	4	93¼	bz
Cöln-Minden	—	4	153	bz
Cos.-Odb. (Wilhb.)	2¼	4	53½	bz
do. Stamm.-Pr.	—	4½	77	B
do. do.	—	5	87	B
Löbau-Zittau	—	4	—	bz
Ludwigsh.-Bexbach	10	4	145	B
Magd.-Halberstadt	—	4	199¾	bz
Magdeburg-Leipzig	—	4	260	bz
Mainz-Ludwigsh.	—	4	130	bz
Mecklenburger	3	4	71½	bz
Niederschl.-Märk.	—	4	90	G
Niederschl. Zweigb.	—	4	70	bz
Nordb., Fr.-Wilh.	—	4	69¼	bz
Oberschl. Lt. A. u. C.	10⅔	3½	168	bz
do. Litt. B.	10⅔	3½	147	G
Oesterr.-Frz. Staats	—	5	97½	bz
Oppeln-Tarnowitz	3¼	5	75½	G
Rheinische	—	4	117½	bz
do. St.-Prior.	—	4	—	G
Rhein-Nahebahn	0	4	29	bz
Rh.-Cref.-K.-Gladb.	5	3½	—	—
Russ. Eisenbahnen	—	5	77	G
Stargard-Posen	4½	3½	92½	bz
Oesterr. Südbahn	—	4½	103½	bz
Thüringer	—	5	135	bz

Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Düsseldorf	4	84	G
do. II. Emission	4	83½	B
do. III. Emission	4½	91½	G
Aachen-Mastricht	4½	59½	B
Aachen-Mastricht II.	5	59½	B
Bergisch-Märk. conv.	4½	96	G
do. do. II.	4½	96	G
do. do. III.	3½	77	bz
do. do. III. B.	3½	77	bz
do. do. IV.	4½	93½	bz
do. do. V.	4½	92½	bz
do. Düss.-Elb.	4	92	G
do. do. II.	4½	91½	G
do. Drt.-Soest	4	82	G
do. do. II.	4½	92½	G
Berlin-Anhalt	4	92	bz
do. do.	4½	98	G
Berlin-Hamburg	4	94	G
do. do. II.	4	—	bz
Berl.-P.-Mgd. A.	4	88¾	G
do. do. B	4	88¾	G
do. do. C.	4	88¾	bz
Berlin-Stettin	4½	96	G
do. do. II.	4	87	G
do. do. III.	4	85¾	B
do. do. IV	4½	95¼	G
Bresl.-Freib. D.	4½	92	G
Cöln-Crefeld	4½	—	bz
Cöln-Minden	4½	98	G
do. do. II.	5	102	G
do. do.	4	87½	bz
do. do. III.	4	86	B
do. do.	4½	93½	B
do. do. IV.	4	85	G
Cosel-Oderberg	4	82	bz
do. do. III.	4½	—	B
Magd.-Halberst.	4½	94½	bz
- - Wittenb.	3	69¾	bz
Magd.-Wittenb.	4½	92¾	bz
Mosk. Rjäs gar.	5	84¼	G
Niederschl.-Mrk.	4	90	bz
do. do. conv.	4	90	G
do. do. - III.	4	87	G
do. do. - IV.	4½	94	G
Niedschl.Zwb.C.	5	—	bz
Oberschl. A.	4	—	—
do. B.	3½	79¼	G
do. C.	4	88	G
do. D.	4	88	G
do. E.	3½	79	G
do. F.	4½	93½	G
Oesterr. Franz.	3	240	bz
Rheinische	4	—	B
do. v. St. gar.	3½	—	B
do. 1858. 60.	4½	94	bz
do. 1862.	4½	94	G
do. v. St. gar.	4	95¾	B
Rhein-Nahe. gar.	4½	94½	bz
do. II. Em. gar.	4½	94½	G
Rjäsan-Koslov	5	78	bz
Rig-Dünab.	5	79	G
Ruhr-Cref. K. G.	4½	—	bz
do do II	4	—	bz
do do III	4½	91½	G
Stargard-Posen	4	—	B
do do II	4½	—	G
do do III	4½	—	G
Südösterr.	3	220	bz
Thüringer	4	94	G
do III	4	94	G
do IV	4½	95½	B

Preussische Fonds.

Freiwillige Anl.	4½	96	bz
Staatsanl. 1859	5	102	bz
do. 54, 55, 57, 59, 56, 64	4½	96¾	bz
do 50/52	4	89¼	bz
do 1853	4	89¼	bz
do 1862	4	89¼	bz
Staatsschuldsch.	3½	83	bz
Staats-Pr.-Anl.	3½	120	G
Kur- u. N. Schld.	3½	81½	bz
Odr.-Deich.-Obl.	4½	—	G
Berl. Stadt-Obl.	4½	100½	bz
do do	3½	81	bz
Börsenh.-Anl.	5	99¾	B
Kur- u. N. Pfdbr.	3½	81	bz
do neue	4	90½	bz
Ostpreuss.Pfdbr.	3½	77½	G
do -	4	85¼	bz
Pomm. -	3½	81	bz
do -	4	90¾	G
Posensche -	4	—	—
do neue	3½	—	bz
do -	4	88½	bz
Schlesische	3½	—	bz
Westpreuss.	3½	78¼	bz
do	4	85¼	bz
do neue	4	85	bz
Kur-u.N.Rentbr.	4	91	G
Pommer.Rentbr.	4	91	G
Posensche -	4	89	bz
Preuss. -	4	90	bz
Westf.-Rh.	4	94	G
Sächsische -	4	91	bz
Schlesische -	4	92	bz
Hypothek.-Cert.	4½	101½	bz

Ausländische Fonds.

Oesterr. Met.	5	46	B
do. Nat.-Anl.	5	50⅜	bz
do 1854r Loose	4	53	B
do Creditloose	—	56	G
do 1860r Loose	5	60	bz
do 1864r Loose	—	33	bz
do 1864r Sb.A.	5	55	G
Italienische Anl.	5	54	bz
Insk. b. Stg. 5. A.	5	64¾	bz
do. do. 6. A.	5	83½	bz
Russ.-engl. Anl.	5	85¾	G
do do	3	52	G
do do 1862	5	86¾	G
do.do.1864holl.	5	90	G
do.do.1864engl.	5	87	G
Russ.Prämien-A.	5	81	bz
Russ. Pol.Sch.-O.	4	63⅞	bz
Cert. L. A. 300 Fl.	—	88¾	B
Pfdbr. n. in S.-R.	4	60¼	bz
Part.-Obl. 500 Fl.	—	86	B
Amerikaner	6	74½	bz
Kurhess. 40 Thlr.	—	53¾	bz
N. Badisch. 35 Fl.	—	29	G
Dessauer Pr.-A.	3½	99	G
Lübeck. do.	3½	48½	G
Schwd. 10Thl.-L.		—	B

Wechselcours.

Amsterdam kurz	5½	144⅛	bz
do. 2 Mon.	5½	142⅞	bz
Hamburg kurz	3½	151¾	bz
do. 2 Mon.	3½	151	bz
London 3 Mon.	6	6 21¼	bz
Paris 2 Mon.	3½	80 7/12	bz
WienOest.W.8T.	5	79¾	bz
do. do. 2 M.	5½	—	bz
Augsburg 2 M.	5	57 6	bz
Leipzig 8 Tage	6	99⅝	G
do. 2 Mon.	7	99⅙	G
Frankf. a. M. 2M.	4½	57 8	bz
Petersburg 3 W.	6	79½	bz
do. 3 Mon.	6	78¾	bz
Warschau 8 Tage	6	71	bz
Bremen 8 Tage	5	110⅜	bz

Bank- und Industrie-Papiere.

Dividende pro 1864.		Zf.		
Preuss. Bank-Anth.	10 11/15	4½	150	bz
Berl. Kassen-Verein	8¼	4	140	G
Pomm. R. Privatbank	—	4	94	B
Danzig	7 3/10	4	104	G
Königsberg	6½	4	102¾	G
Posen	6½	4	98	B
Magdeburg	5½	4	94	G
Pr. Hypothek-Vers.	11½	4	109¾	G
Braunschweig	0	4	84⅜	bz
Weimar	6½	4	96	bz
Rostock (neue)	—	4	112	G
Gera	7⅝	4	100	bz
Thüringen	4	4	64¾	bz
Gotha	7½	4	96	B
Dess. Landesbank	7½	4	91	bz
Hamburger Nordb.	9	4	116	bz
do. Vereinsb.	8 19/22	4	108	bz
Hannover	—	4	85	G
Bremen	6½	4	111	G
Luxemburg	6	4	80	G
Darmst. Zettelbank	7½	4	95	G
Darmstadt	6½	4	82½	bz
Leipzig	—	4	80	G
Meiningen	7	4	94¾	bz
Koburg	8¼	4	92	G
Dessau	0	0	1⅞	G
Oesterreich	—	4	55⅞	bz
Genf	—	4	33	bz
Moldauische	0	4	22½	bz
Disc.-Comm.-Anth.	—	4	96	bz
Berl.Handels-Gesellsch.	8	4	106½	bz
Schles. Bank-Verein	—	4	109¾	B
Ges. f. Fab. v. Eisbd.	5½	5	96	B
Dess. Cont.-Gas-Ak.	11	5	150	bz
Hörder Hütten	—	5	106	G
Minerva Bergw.-A.	—	5	35¼	bz

Gold- und Papiergeld.

Fr. Bkn. m. R.	100 B	Napoleons	5 11½ bz
- - ohne R.	99¼ bz	Louisd'or	110¾ bz
Oest. öst. W.	82 G	Sovereign	6 22½ bz
Poln. Bankn.	— —	Goldkronen	9 8 bz
Russ. Bankn.	71½ bz	Goldpr. Z.-Pf.	462 G
Dollors	1 11½ bz	Friedrichsd.	113¾ bz
Imperialien	5 15 G	Silber	29 29 G
Dukaten	3 4½ bz		

Familien-Nachrichten.

Geboren: Eine Tochter: Herrn C. W. H. Krüger (Stettin).

Gestorben: Frau Ernestine Manasse geb. Hirschfeld (Colberg). — Frau Henriette Hemp geborne Kleist [71 Jahr] (Stettin). — Frau Wilhelmine Gerlach geb. Donath [63 J.] (Neu-Torney). — Frau Charl. Holzberg geb. Aßmuß (Stettin). — Frau Johanna Hernig geb. Becker [51 J.] (Stettin). — Frau Karoline Fleer geb. Rühle [26 J. 4 M.] (Stettin). — Frau Albertine Schätzel geb. Neumann und Tochter Anna [16 Jahr] (Stettin). — Hr. Ferdinand Spohn [40 J.] (Stettin). — Sohn Emil [8¾ J.] des Herrn H. Ewert (Grabow). — Sohn Paul [12 J.] des Herrn Kapellmeister Wolff (Stargard).

Stadtverordneten-Versammlung,

am Dienstag, den 31. d. Mts., Nachmittags 5½ Uhr.

Tagesordnung.

Oeffentliche Sitzung:

Mittheilung wegen Benutzung des Staatsanzeigers zur Publikation der Bekanntmachungen. — Vorlage, betrifft den neuen Etat der Friedrich-Wilhelms-Schule. — Anträge auf Neuwahl eines Schiedsmannes und eines Vorstehers des Gertrud-Bezirks, zweier Armenpfleger sowie eines Commissarius für die Erhebung der Marktstandsgelder. — Bewilligung der Kosten zur Beschaffung zweier Wagen zum Besprengen der Straßen. — Eine Vorkaufsrechtssache. — Licitations-Verhandlung über die Verpachtung einer Ackerparzelle. — Fortsetzung der Berathung über den Bericht betreffend den Kämmerei-Kassen-Etat pro 1866. — Vorlage, betrifft die Beschaffung der Mittel zur Deckung der Kriegsausgaben.

Nichtöffentliche Sitzung.

Antrag auf Verleihung des Prädikats „Stadtältester". — Bewilligung eines Gehaltsvorschusses.

Stettin, den 28. Juli 1866.

Saunier.

Aufforderung der Konkursgläubiger nach Festsetzung einer zweiten Anmeldefrist.

In dem Konkurse über das Vermögen der in Liquidation begriffenen Handelsgesellschaft **Louis Bettsack & Co.** zu Stettin und das Privatvermögen des Dr. med. **Siegismund Goldmann,** früher zu Stettin, jetzt zu Lippehne, ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkursgläubiger noch eine zweite Frist

bis zum 25. August 1866

festgesetzt worden.

Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 28. Juni 1866 bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf

den 22. September 1866, Vormittags 10 Uhr,

in unserem Gerichtslokale, Terminszimmer Nr. 13 vor dem Kommissar, Herrn Kreisgerichtsrath **Heinsius,** anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwalte **Foß, Wehrmann,** und die Justizräthe **Dr. Zachariae, Müller, Pitzschky** und **Calow** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Stettin, den 14. Juli 1866.

Königliches Kreisgericht;
Abtheilung für Civil-Prozeß-Sachen.

Bekanntmachung.

In dem Konkurse über das Vermögen des Schuhmachermeisters **Carl Hoffmann** zu Stettin ist der Kaufmann **W. Meier** zu Stettin zum definitiven Verwalter der Masse bestellt.

Stettin, den 23. Juli 1866.

Königl. Kreisgericht.
Abtheilung für Civil-Prozeß-Sachen.

Bekanntmachung.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns **Ludwig Eduard Hugo Elsner,** in Firma **A. Silling & Co.** zu Stettin ist der Kaufmann **Heinrich Kuhr** zu Stettin zum definitiven Verwalter der Masse bestellt.

Stettin, den 23. Juli 1866.

Königliches Kreisgericht;
Abtheilung für Civil-Prozeß-Sachen.

Bekanntmachung.

Der Druck des amtlichen Kreisblattes für den Randower Kreis soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden vergeben werden. Reflektanten werden aufgefordert, Offerten bis zu dem auf

Donnerstag, den 16. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

angesetzten Termine zur Eröffnung derselben in meinem Geschäftslokal hierselbst abzugeben, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Stettin, den 26. Juli 1866.

Königlicher Landrath.

Bekanntmachung in Feldpost-Angelegenheiten.

Damit den Truppentheilen des neu formirten (elften) Armee-Corps die Postsendungen prompt und richtig zugeführt werden können, ist es Erforderniß, daß auf den Adressen der Sendungen das Armee-Corps als

„zweites Reserve-Armee-Corps"

bezeichnet werde.

Sendungen für die Truppen desjenigen Armee-Corps, welches bisher die amtliche Bezeichnung: „Reserve-Armee-Corps" führte und auch wohl „zehntes Armee-Corps" genannt wurde, müssen fortan auf der Adresse mit dem Vermerke:

„erstes Reserve-Armee-Corps"

versehen sein.

Berlin, den 24. Juli 1866.

General-Post-Amt.
v. Philipsborn.

Bekanntmachung in Feldpost-Angelegenheiten.

Briefe und Geldbriefe an Militairs und Militair-Beamte in dem Lazarethorte **Königinhof** erhalten fortan die schnellste Beförderung, wenn sie mit dem Vermerk **„via Görlitz und Horriz"** versehen sind; dieselben können an das Preußische Feld-Post-Relais Königinhof zur desto sicherern Besorgung couvertirt werden. Briefe und Geldbriefe nach dem Lazarethorte **Trautenau** sind mit dem Vermerk **„via Landeshut und Liebau"** zu versehen; dieselben können an die Preußischen Lokal-Post-Anstalten (nicht Feldpost-Relais) in Landeshut oder Liebau zur desto sicheren Besorgung couvertirt werden.

Berlin, den 24. Juli 1866.

General-Post-Amt.
v. Philipsborn.

Stettiner Hülfs-Verein für die Armee im Felde.

Bei dem unterzeichneten Comité sind ferner eingegangen:

1. an einmaligen Beiträgen:

Direktor Wichards, zweite Rate, 10 Rtlr. Aus dem Randower Kreise, gesammelt durch Landrath Stavenhagen 250 Rtlr. Aus 23 Sammelbüchsen 74 Rtlr. 23 Sgr. Verein der Freunde 50 Rtlr. Otto Thebesius 20 Rtlr. v. Osten-Schönau 5 Rtlr. Ungen. 3 Rtlr. Elisab. Flemming 10 Sgr. Collecte in einigen städtischen Kirchen am 15. Juli 38 Rtlr. 18½ Sgr. Polizei-Direktor v. Warnstedt 100 Rtlr. Horstz 1 Rtlr. Elise Almus, aus einer Einsilbergroschenlotterie 10 Rtlr. D. B. G. 10 Rtlr. Superint. Hasper, zweite Zahl. 1 Rtlr. Frau Grüneberg 1 Rtlr. Frau Wolkenhauer 1 Rtlr. Ganter 1 Rtlr. N. 1 Rtlr. S. H. 1 Rtlr. Ober-Ingenieur Magunna 5 Rtlr. Ph. Schulze 2 Rtlr. Dr. L. 10 Rtlr. A. u. S. 10 Rtlr. R. Redepenning 1 Rtlr. Durch Pastor Kockel, Kirchenopfer der Gemeinde Möhringen 9 Rtlr. 11 Sgr. 8 Pf. Die Gemeinde Krickow 5 Rtlr. 27 Sgr. 1 Pf. Gesammelt in Alt-Damm 9 Rtlr. Schulvorsteher Baars, Grabow 15 Sgr. Durch denselben von den Schülern der ersten Knaben-Klasse 1 Rtlr. 7 Sgr. Dr. Crüger 10 Rtlr. Fräul. Maertens 4 Rtlr. Aus dem Randower Kreise gesammelt durch Landrath Stavenhagen 250 Rtlr. H. 2 Rtlr. Pastor Tannenbaum aus Boeck 5 Rtlr. 17 Sgr. 6 Pf. Winkler 3 Rtlr. Emil und Paul Lübcke 2 Rtlr. L. C. 5 Rtlr. Schauer, aus einem Sühn-Termin 1 Rtlr. C. H. Hoetz 2 Rtlr. Gutsbes. Quodbach Gebührenhälfte 18 Rtlr. G. Breslich 10 Rtlr. W. Ambach 5 Rtlr. Justiz-Rath Vogt 10 Rtlr. Eine Dame aus Finkenwalde 1 Rtlr. R. u. M. 1 Rtlr. Charlotte Lenz 25 Rtlr. H. S. 20 Sgr. Baumeister Weber 5 Rtlr. Gesammelt in Eckerberg v. einer Gesellschaft 1 Rtlr. 20 Sgr. Drei Mädchen, aus gutem Herzen, 1 Rtlr. R. M. 1 Rtlr. Ferd. Müller 10 Rtlr. J. L. 5 Rtlr. Ungenannt 6 Rtlr.

Von Herrn **Emil Knapp** empfingen wir 10 Rtlr. 24½ Sgr., als Ertrag eines von den Musikern seiner Kapelle veranstalteten Concertes, wofür wir hiermit noch unsern besonderen Dank sagen.

Ertrag der heutigen Liste Rtlr. **1021. 2. 3.**
Ertrag der letzten 9 Listen Rtlr. **11310. 20. 9.**

Zusammen Rtlr. **12331. 23. —.**

2. an monatlichen Beiträgen:

Hauptmann a. D. Munther, Alt-Damm, pr. Juni und Juli 3 Rtlr.

Fernere Gaben werden mit Dank entgegengenommen.

Stettin, den 28. Juli 1866.

Das Comité des Stettiner Hülfs-Vereins für die Armee im Felde.

Der Fremde auf Corsika.

(Schluß.)

„Dennoch hattet Ihr recht gut gezielt," bemerkte Paul lachend, „Eure Kugel traf den Schaft meiner Flinte."

„Euer Neffe," nahm Marliani wieder das Wort, „besitzt eben so viel Geist als Muth; er eilte auf mich zu, setzte den Lauf seiner Flinte auf meine Brust und rief: „Ich könnte dich tödten, und der Zwist Deiner Familie und der meinigen würde auf immer beendet sein; ich schenke dir das Leben, jedoch nur unter der Bedingung, daß Du mit mir kommst und vor meiner respectablen Tante erklärst, daß die Labeccios in Tapferkeit und Edelmuth die Jacobis besiegt haben; sprich, nimmst Du meinen Vorschlag an?" Seine Flinte war noch immer auf meine Brust gerichtet, sein Auge flammte — da willigte ich ein."

„Du erkennest Dich also durch einen Labeccio überwunden, Marliani?" fragte Madame Bianchi mit einem Ausdruck von Stolz und Freude. Du räumst ein, daß wir den Tod Peppo Labeccios rächen konnten und daß wir es nur aus Mitleid für Dich unterlassen haben."

„Ich erkläre das und räume das ein," murmelte der alte Corse nicht ohne Anstrengung.

„Wohlan," fiel Paul Duvert ein, „ich erkläre dagegen meinerseits, daß Ihr, Papa Marliani, vor der Gefahr nicht zurückschreckt, und daß es eine Schande gewesen wäre, einen tapferen Mann, wie Ihr seid, zu tödten, bloß weil er einen Fehlschuß gethan."

So sprechend drückte er seinem gewesenen Gegner die Hand, welches dieser kräftig erwiederte.

„Der Streit zwischen den Labeccios und den Jacobis," nahm darauf Madame Bianchi in einem würdevollen Tone das Wort, „ist also zum Vortheil der Ersteren entschieden worden; seid Ihr Alle dessen eingedenk! Jetzt Marliani, zürne ich nicht mehr auf Euch; ich hoffe, daß Ihr, wenn Ihr über Casabella kommt, bei uns einkehren und ein Glas Genevre verlangen werdet."

„Genevre!" wiederholte der Corporal, „das erinnert mich jetzt, da es Niemand zu arretiren giebt, daran, daß unser Krug noch nicht geleert ist." —

„So leert ihn auf meine Gesundheit," sprach Madame Bianchi.

Marliani zog sich nach einer ehrerbietigen Verbeugung zurück; die Gensd'armen begaben sich wieder in die Küche.

„Nun, meine Tante, sind Sie jetzt zufrieden," fragte alsdann Paul Duvert.

„Herr Paul Duvert," antwortete die alte Corsin mit dem Ausdrucke der Dankbarkeit, Sie haben uns einen unermeßlichen Dienst geleistet; Sie sollen den Lohn empfangen, nach dem Sie verlangten. — In einigen Tagen werden Sie nach Frankreich abreisen und nach drei Monaten kehren Sie nach Ajaccio zurück. Dort werden Sie mich mit meiner Nichte finden." —

„Wie, Madame, Sie wissen meinen Namen und willigen dennoch ein —"

„So lange Sie noch hier weilen, werden Sie fortfahren, den Namen Labeccio zu führen, damit man hier nicht entdecke, daß Sie in unsrer Familie ein Fremder sind. — Meine Nichte erhält zur Mitgift alles, was ich besitze — ich werde Sie nur um die Erlaubniß bitten, Ihr Vermögen mit jenem elenden Cesario verwalten zu dürfen. Dieser Mensch ist für mich einer jener mürrischen Hunde, die der Besitzer dennoch nicht entbehren kann. — Er war es, der Sie heute den Behörden verrathen hat, aber ich bitte Sie, ihm zu verzeihen." —

„Dieser Mensch kann uns nicht mehr schaden, Madame ich verspreche Ihnen, ihn in Frieden zu lassen."

„Und ich, meine Tante, und ich?" fragte Charles traurig.

„Sie, mein Herr, Ihr Freund wird Ihnen den Wechsel von achtzigtausend Franks behändigen — Sie haben Ihren Vater gerettet, nicht wahr, das war das Einzige, weshalb Sie hierher kamen?"

„Und Ihre Liebe, meine Tante?"

„Niemals!" antwortete die kleine Corsin.

Bekanntmachung,
die Hunde betreffend.

Nachdem sich auf der Galgwiese ein der Tollwuth höchst verdächtiger Hund gezeigt hat, wird auf Grund des § 7 der Amtsblattsbekanntmachung der Königlichen Regierung vom 3. April 1828 bestimmt, daß **sämmtliche Hunde im hiesigen Communal-Bezirk auf vier Wochen zu Hause behalten und angekettet werden müssen.**

Gemäß § 8 der Verordnung der Königlichen Regierung vom 3. April 1828 wird jeder Hund, der während dieser 4 Wochen ohne am Leitseil geführt zu werden — welches Geschäft Kindern nicht anvertraut werden darf — auf der Straße frei umherläuft, eingefangen, an den Scharfrichter abgeliefert und insofern er gesund befunden, noch 24 Stunden zur Einlösung aufbewahrt, dann aber getödtet werden.

Der Eigenthümer jedes nach Vorschrift eingefangenen Hundes verfällt nach der Amtsblatts-Verordnung der Königlichen Regierung vom 1. April 1829 in eine Polizeistrafe von Einem Thaler, welcher im Unvermögensfalle verhältnißmäßige Gefängnißstrafe substituirt wird und muß außerdem 5 Sgr. an den Scharfrichter für Aufbewahren, Füttern und event. Tödten und Vergraben des Hundes bezahlen.

Stettin, den 26. Juli 1866.

Königliche Polizei-Direktion.
v. Warnstedt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für hiesige Garnison-Anstalten pro 1. Oktober cr. bis dahin 1867 erforderlichen Brennmaterialien von ca.

220 Klafter Kiefern Klobenholz,
30 " Buchen "
650 " Torf und
3500 Tonnen Steinkohlen

soll nach den in unserem Geschäftslokale, Rosengarten Nr. 25–26, ausliegenden Bedingungen im Wege der Submission verdungen werden, zu welchem Zwecke Unternehmer ihre versiegelten und mit entsprechender äußerer Bezeichnung versehenen Offerten

bis spätestens Freitag, den 3. August c.,
Vormittags 10 Uhr,

im genannten Geschäftslokal abgeben wollen.

Stettin, den 24. Juli 1866.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Brennholzverkauf.

Am Montag, den **30. Juli d. J.,** Nachmittags 3 Uhr, sollen neben der Inspektorwohnung auf dem Rathsholzhofe, aus dem Einschlage 1866

1. 162 Klafter Birken Klobenhoz und
2. 15 " Eschen Knüppelholz,

und von **vorjährigem** Einschlage

3 Klafter Birken Kloben und
1 " " Knüppel (gespalten)

öffentlich **meistbietend**, in Loosen von 2 Klaftern veräußert werden.

Das Kaufgeld muß in 8 Tagen entrichtet werden, dann kann das Holz aber **stättegeldfrei** bis zum 1. März 1867 stehen bleiben.

Stettin, den 23. Juli 1866.

Die Oekonomie-Deputation.

Torfverkauf.

Der Torfverkauf und die Torfverschiffung in Wolfshorst haben medio Juli begonnen und kann nunmehr jedes Torfquantum von dort bezogen werden. — Unsere Abnehmer wollen ihre Bestellungen gefälligst entweder der dortigen Torfinspektion oder uns direkt schriftlich zugehen lassen.

Stettin, den 26. Juli 1866.

Die Oekonomie-Deputation.

Die 1. Feige'sche Sterbe-Kassen-Gesellschaft zu Stettin

leistet bei vorkommenden Sterbefällen der Mitglieder an die Hinterbliebenen

sofort baare Zahlung.

Neue Mitglieder werden jederzeit aufgenommen, und sind zur Aufnahme der Meldungen bereit

Der Rendant der Kasse: **A. Koch,** Louisenstr. 5.
Kaufmann **Brucks,** Heiligegeiststrnße 3–4.
Barbiermstr. **Durdel,** Breitestraße 67.
Barbiermstr. **Stichelmann,** Papenstraße 9.
Zimmermstr. **Neidt,** Wallstraße 27.
Inspektor **Boettger,** Elisabethstraße 10.
Tischlermstr. **Becker,** gr. Wollweberstraße 57.
Der Collekteur der Kasse: **Ludewig,** Beutlerstr. 7.

Die höhere Töchterschule,
Roßmarktstraße Nr. 8,

beginnt wieder Donnerstag, den 2. August.

Soeben erschien:

Predigt
bei der Dankesfeier für den Sieg von Königgrätz,

gehalten in der St. Jakobi-Kirche zu Stettin
von
G. A. Schiffmann,
Archidiaconus an St. Jakobi.
Preis 2½ Sgr.

Friedr. Nagel.

Lotterie-Loose

zur bevorstehenden Ziehung der **zweiten** Klasse am 7. August beginnend, für neu eintretende Spieler, welche die 1. Klasse nicht gespielt haben, **zum Ermäßigungssatze**

1/1	1/2	1/4	1/8	1/16	1/32
30⅔ Thlr.	15⅓ Thlr.	7⅔ Thlr.	4 Thlr.	2 Thlr.	1 Thlr.

1/64	1/120
15 Sgr.	7½ Sgr.

alles auf gedruckten Antheilscheinen sind zu haben

Schuhstr. 4 im Laden.

Pianoforte-Magazin von G. Wolkenhauer
in Stettin, Louisenstrasse No. 13 am Rossmarkt.

Reichhaltig assortirtes Lager von
Concert-, Salon- u. Stutz-Flügeln, Pianos, Pianinos, Harmoniums u. Harmonicordes,
aus den bestrenommirten Fabriken von Paris, Wien, Leipzig, Dresden, Cassel, Stuttgart, Braunschweig, New-York und Berlin.

Vollständiges Lager der Fabrikate von
C. Bechstein und **W. Biese** in Berlin, Königl. Hof-Pianoforte-Fabrikanten.
Steinweg in Braunschweig. **Henri Herz** in Paris.

Charles Voigt in Paris.
Merchlin in Berlin.
Jacob Czapka in Wien.
Julius Gräbner in Dresden.
Carl Scheel in Cassel.
J. & P. Schiedmayer in Stuttgart.
J. G. Irmler in Leipzig.
Ernst Irmler in Leipzig.
Hölling & Spangenberg in Zeitz.
F. Dörner in Stuttgart
C. Lockingen in Berlin.
Mädler, Schönleber & Co. in Stuttgart.

Für jedes aus dem Magazin bezogene Instrument wird eine contractliche Garantie von 5 Jahren der Art gewährt, dass etwa mangelhafte Instrumente sofort durch Umtausch ohne Nachzahlung ersetzt werden.

☞ Sämmtliche Instrumente sind nach der neuesten Construction gebaut und werden zu **Fabrikpreisen** verkauft. — Gebrauchte Instrumente werden in Zahlung angenommen. — Auswärtige Bestellungen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt.

Die neuesten Karten vom Kriegsschauplatz
sind stets vorräthig bei
Dannenberg & Dühr in Stettin,
Breitestraße Nr. 26—27 (Hôtel du Nord).

Zur Rapsbestellung
offerirt
die chemische Fabrik für Landwirthschaft und Gewerbe
N. F. Loefasz in Staßfurth
ihren **Kalidünger** unter Garantie des Kaligehalts,

namentlich **Kalisalz** (rohes schwefelsaures Kali) à Ctr. 15 Sgr.,
do. drei- und fünffach concentr. à Ctr. $1^{11}/_{12}$ Thlr. und 3 Thlr.

Da die geringen Kosten der Kalisalze in keinem Verhältniß stehen mit den vorzüglichen Erfolgen, welche sich auch in diesem Jahre bei Oelsaaten wieder herausstellt, empfehlen wir dieselben besonders zur nächsten Bestellung.

Prospekte rc franco. — **Agenturen** für Pommern sind noch zu vergeben.

Buchführung, kaufmänn. u. landwirthsch., nach jeder Methode lehrt in 1 bis 2 Monaten der Vorsteher d. Handels- u. Lehr-Anst. **S. Löwinsohn,** Königsstr. 6

Russische Bettfedern und Daunen in 1, ½ u. ¼ Puds sind billig zu verkaufen Fuhrstr. 6 im Laden.

Särge sind vorräthig **Roßmarktstr. 15.**

Besten gelben Kiehntheer

in festen Gebinden von 100 Quart, in eigenen Forsten selbst gezogen, empfiehlt am billigsten hier, ab Rathsholzhof

Julius Wald.

Abfolgescheine im Comtoir Schuhstraße 31.

Besten Tischler-Leim à Pfd. 5 Sgr.
Feinste frische Butter à Pfd. 9 Sgr.
empfiehlt

Carl Schack,
Baumstr. 5, Ecke der Petersilienstr.

Schuh-Lager
von C. L. Schwiefert in Berlin,
wohl assortirt, befindet sich
Kleine Domstraße Nr. 12.

Einen vollständigen Pistorischen Colonnen-Brennapparat zu einem täglichen Betriebe von 3 bis 4½ Wispeln Kartoffeln; 2 Stück fünfzöllige Maischpumpen mit Steinkasten, 7 Maischküfen, Dampffaß, Malzquetsche, Darre, 60 □Fuß, 12 Spiritus-Transportfässer, verschiedene Brennerei-Utensilien hat billig zu verkaufen

F. Salis,
Kupferschmiedemstr. in Fiddichow.

---

2 alte Großstühle und 2 Bettschirme sind billig zu verkaufen Schulzenstraße Nr. 3, 2 Tr.

Verkauf von **Bettfedern** und **Daunen**
Aschgeberstraße Nr. 7.

Guter Berliner Käse,
à 6 Pf., für Wiederverkäufer, ist zu haben bei
Broesike, Frauenstr. 23.

Dachpappen in Tafeln und Rollen,
Asphalt, Theer, Pech, Leisten, Nägel rc.
empfiehlt zu billigen Preisen, und übernimmt auch auf Verlangen das Eindecken der Dächer unter Garantie

Carl Lethe,
Pladrinstraße 3b.

Gute Dachlatten, 24 Fuß lang, 2½–1½ Zoll stark, stehen zum Verkauf auf dem Zimmerplatz Galawiese 30.

Im Sarg-Magazin
der Tischler- und Stuhlmacher-Innung,
Breitestraße 7,

sind stets Särge in allen Größen und jeder Art billigst zu haben.

Bekanntmachung,
die Cholera betreffend.

Die unterzeichnete Fabrik, durch ihre heilkräftigen Fabrikate im In- und Auslande wohl renommirt, ist in der glücklichen Lage nachweisen zu können, daß bis zum heutigen Tage Niemand von jener schrecklichen Krankheit heimgesucht worden, der sich rechtzeitig mit einer

chemisch präparirten
Cholera-Schutz-Leibbinde,

aus unterzeichneter Fabrik herrührend, bekleidet hat! Diese Leibbinden, von Albert Rosenthal in Berlin, Breitestraße Nr. 7, erfunden, erlangten ihre Berühmtheit zur Zeit der Epidemieen in Werdau i. S., Luxemburg, Rotterdam durch Erfolge wahrhaft wunderbarer Art, haben aber auch zu allen anderen Zeiten vermöge ihrer Imprägnirung mit gewissen Substanzen, die auf eine normale Transpiration und Warmhaltung des Unterleibes hinwirken, bekanntlich die allernöthigsten Requisitten zur Fernhaltung der Cholerageƒahr, unübertreffliche Dienste geleistet, so daß Seitens Behörden und aller medicinischen Autoritäten die höchsten Anerkennungen nicht vorenthalten wurden. — Möge daher die gesammte Bevölkerung aller derjenigen Orte, wo augenblicklich die gefürchtete Krankheit wüthet, im heiligsten Interesse der Selbsterhaltung sich unverzüglich eines so ausgezeichneten Schutzes durch Ankauf dieser Leibbinden versichern, umsomehr als der Preis pro Stück, der weniger Bemittelten halber, nur auf 1 Thlr. festgestellt worden! Exemplare, denen der Fabrikstempel „Albert Rosenthal" fehlt, sind unächt, und wird das verehrliche Publikum noch besonders ersucht, massenhaft vorgekommener Täuschungen halber auf Firma, Straße und Hausnummer 7 genau zu achten.

Berlin, 20. Juli 1866.

Die Fabrik chemisch präparirter Heilunterkleider.
Breitestraße Nr. 7.

PS. Bestellungen von außerhalb werden unter Nachnahme prompt ausgeführt. — Wiederverkäufern ein angemessener Rabatt, und wird jeder Sendung eine das Imprägnirungsverfahren erläuternde Brochüre gratis beigefügt.

Closets,
nach
Müller-Schür'schem System
empfiehlt während der
Cholera-Epidemie
als vorzugsweise zweckmäßig
A. Tœpfer,
Fabrik geruchloser Closets.

Verschiedene Sorten Landbrod, insbesondere auch Mehlbrod empfiehlt
C. Broesicke, Frauenstraße 23.

Schutzmittel gegen Cholera
des **Dr. Lauer,**
Leibarzt Sr. Majestät des Königs,
à Fl. 5 Sgr.
A. Sahrmark in Stargard i. P.
Depot bei Wolff Primo,
Aschgeberstr. Nr. 2, 1 Tr.

Feinste Tafel-Butter,
täglich frisch eintreffend, sowie **gute Koch-Butter** empfiehlt

H. Lewerentz.

Wittwe Witthuhn, geb. Eschenbach, empfiehlt sich bei vorkommenden Fällen als gut arbeitende Schneiderin. Zugleich empfehle ich meinen Schneider-Unterricht im Hause, da ich während einer Reihe von 12 Jahren im geschlossenen Zirkel unterrichtete. Junge Damen bitte ich, sich bei mir des Morgens zwischen 8 u. 9 Uhr zu melden, in welcher Zeit ich am sichersten zu sprechen bin.

Hagenstraße Nr. 4, 3 Tr. rechts.

Rath in Polizei- und Untersuchungs-Sachen, sowie in allen Verhältnissen des bürgerlichen, gerichtlichen und geschäftlichen Verkehrs **wird umsonst ertheilt,** schriftliche Arbeiten aller Art, als: Eingaben, Klagen, Widersprüche, Klagebeautwortungen; Restitutions-, Rekurs-, Gnaden- und Bittgesuche, Appellations-Anmeldungen und Rechtfertigungen, Militair-, Steuer- und Anzugsgeld-Reklamationen, Denunziationen, Briefe, Schrift- und Noten-Kopialien rc. werden billig u. sauber gefertigt

im Volks-Anwalts-Bureau,
54 am Paradeplatz, Kasematte Nr. 54.

Zum **1. August** beginnt ein neues Abonnement meiner **Table d'hôte,** welche ich Theilnehmern hiermit bestens empfehle, auch werden Menagen außer dem Hause verabfolgt. Monatlicher Abonnementspreis 8 Thlr.

H. Weise,
Besitzer des Hôtel de Russie.

Zugleich empfehle ich meine **Restauration à la carte** zu jeder Tageszeit nebst **echt Nürnberger Bier vom Faß.**

H. Weise.

SOMMER-THEATER
auf Elysium.

Sonntag, den 29. Juli 1866.
Zum 1. Male:
Im 1. Aufgebot,
oder: Einberufen!
Posse mit Gesang in 1 Akt von S. Haber.
(Fortsetzung von „Ein Stündchen auf dem Comtoir".)
Vorher:
Ein Stündchen auf dem Comtoir.
Posse mit Gesang in 1 Akt von S. Haber.
Zum Schluß:
Schülerschwänke,
oder:
Die kleinen Wilddiebe.
Vaudeville-Posse in 1 Akt von L. Angely.

Montag, den 30. Juli 1866.
Zum Benefiz für Herrn Ober-Regisseur
Wilhelm Herrmann.
(Neu einstudirt:)
Der Graf von Irun,
oder: **König und Citherschlägerin.**
Romantisches Schauspiel mit Gesang in 5 Abtheilungen von W. Friedrich.
Zum Schluß: Zum 1. Male:
Im zweiten Aufgebot,
oder:
Schultze und Müller in Sachsen.
Posse in 2 Bildern von Genée.

Vermiethungen.

Lindenstr. 20 sind eleg. Wohn. v. 4, 5, 6 Stub. m. Zubeh. sogl. od. zum 1. Oktober bill. zu verm. Zu erfr. 1 Tr. h. r.

Speicherstr. 9,
3 Treppen, sind 5 heizb. Stuben, 2 helle Kammern, Küche u. sehr gute Wirthschaftsräume zus. oder in Vorder- u. Hinterquartier geth. z. 1. Octob. o. sp. z. v. Ausserdem 1 möbl. Stube nebst Kammer das. sofort.

Heumarkt Nr. 9 ist die Kellerwohnung zum 1. k. Mts. zu vermiethen.

Ein sehr gut möblirtes Zimmer ist sofort an 1 auch 2 Herren sehr billig zu vermiethen kl. Oderstr. 3–4, 2 Tr. l.

Eine möbl. Stube und Kabinet ist sogleich oder zum 1. kft. Mts. zu vermiethen Schulzenstr. 30, 2 Trepp. hoch.

Eine Parterre-Wohnung von 3 Stuben, Küche rc. zum 1. Oktober zu verm. Roßmarktstraße Nr. 8.

---

1 kleine Parterrewohnung nach vorne gr. Wollweberstr. 53.

Bergstraße Nr. 2 eine kleine Kellerwohnung z. 1. August.

Bergstraße Nr. 2 eine Wohnung zum 1. August.

Bollinchen Nr. 7 ist eine Bäckerei und Wohnung sofort zu vermiethen. Auch ist zum 1. Oktober d. J. der Laden, worin seit 12 Jahren mit bestem Erfolge ein Kaufmanns-Geschäft betrieben ist, zu vermiethen.

Daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Dienst- und Beschäftigungs-Gesuche.

Stellen mit. hoh. Gehalt für jede reelle zuverl. sichere Person geeignet werd. nachg. d. **A. Walter,** Berlin, Oranienburgerstr. 7.

Beilage.

Beilage zu Nr. 346 der Stettiner Zeitung.

Verlust-Liste Nr. 6
der Königl. Preußischen Armee,
soweit sie bis zum 20. Juli eingegangen ist.
(Schluß.)

3. Garde-Regiment zu Fuß (Fortsetzung). Gren. Joh. Fried. Theodor Wollin aus Bassin, Kr. Grimmen. L. v. Schuß am Kopf. Laz. unb. — Gren. Carl Friedr. Jul. Rothspracк aus Bergen, Kr. Rügen. L. v. Schuß am Arm. Laz. unb. — Gren. Eduard Georg Träder aus Bunkow, Kr. Stolp. S. v. Granatschuß in die Seite. Laz. unb. — Gren. Ferdin Christ. Iben aus Bremerheide, Kr. Greifenhagen. S. v. 2 Finger abgeschossen. Laz. unb. — Unteroff. Ch. Friedr. Bölter aus Fergland, Kr. Pyritz. L. v. Schuß an den Zehen. Laz. unb. — Gren. Carl Schlesener aus Klein-Ramlin, Kr. Belgard. S. v. Schuß in den Leib. Laz. unb. — Unteroff. Friedr. Joh. Lücht aus Torpin, Kr. Demmin. S. v. Schuß in das Knie. Laz. unb. — Gren. Herrm. Naschke aus Rostin, Kr. Belgard. L. v. Streifschuß an der Schulter. Bei der Truppe. — Unteroff. Wilhelm Friedr. Suckow aus Pepenow, Kr. Pyritz. S. v. Schuß in das Bein. Laz. unb. — Gren. Carl Artmann aus Patzen, Kr. Rügen. L. v. Schuß am Ellenbogen. Laz. unb. — Gef. Joh. Carl Friedr. Arndt aus Wegezin, Kr. Anklam. L. v. Streifschuß am Arm. Laz. unb. — Gren. Ernst Aug. Ludw. Reimer aus Lupath, Kr. Rügen. L. v. Streifschuß in die Seite. Laz. unb. — Gren. Aug. Ludwig aus Gr.-Christinenberg, Kr. Naugard. T. Schuß durch den Kopf. — Gren. Wilh. Frdr. Schönrock aus Henkenhagen, Kr. Regenwalde. Verm. — Gren. Herrm. Michael Schellin aus Zülzewitz, Kr. Regenswalde. Verm. — Unteroff. Aug. Friedr. Lüde aus Rohrsdorf, Kr. Greifenhagen. T. Schuß in die Brust. — Unteroff. Carl August Räther aus Bessin, Kr. Stolpe. L. v. Streifschuß am rechten Oberschenkel. Befindet sich beim Truppentheil. - Unteroff. Julius Rohrbeck aus Lippehne, Kr. Soldin. S. v. Schuß in den linken Arm. Laz. unb. — Gren. Behnke aus Sengloff, Kr. Greifenhagen. T. Schuß in die Brust. — Gren. Aug. Ferdin. Welsow aus Eventin, Kr. Schlawe. T. Schuß in die Brust. — Gren. Christ. Friedr. Wichmann aus Stüchlin, Kr. Greifenhagen. T. Schuß in den Kopf. — Gef. Aug. Ferdin. Krenz aus Neuendorf, Kr. Greifenhagen. S. v. Schuß am linken Oberschenkel. Laz. unb. — Gren. Wilh. Friedr. Skörbeck aus Rösenberg, Kr. Saatzig. L. v. Schuß in den Arm. Laz. unb. — Gren. Ludwig Ebert aus Züllichow, Kreis Randow. L. v. Schuß in den Arm. Laz. unb. — Gren. Wilh. Friedr. Schmidt I. aus Carolinenthal, Kr. Saatzig. S. v. Schuß in die Schulter. Laz. unb. — Gren. Louis Herrmann aus Tempelburg, Kr. Neu-Stettin. L. v. Streifschuß am Arm. Laz. unb. — Gren. Mietzner aus Deichow, Kr. Randow. L. v. Streifschuß am Fuß. Bei der Compagnie. — Gren. Frdr. Wilh. Weber aus Lubin, Kr. Pyritz. S. v. Schuß am Knie. Laz. unb. — Gren. Carl Wilh. Haese aus Bonin, Kr. Rügenwalde. L. v. Schuß am rechten Fuß. Laz. unb. — Gren. Wilh. Riesenbeck aus Wolgast, Kr. Greifswalde. L. v. Streifschuß am Arm. Bei der Compagnie. — Gren. Christ. Friedrich Wilhelm Schünemann aus Grünhof. Kr. Randow. S. v. Schuß in den Oberschenkel. Laz. unb. — Gren. Albert Friedr. Rojahn aus Woblanden, Kr. Rummelsburg. L. v. Streifschuß am Knie. Bei der Compagnie. — Gren. Woller aus Südenbissow, Kr. Demmin. L. v. Steifschuß an der Brust. Bei der Compagnie. — Gren. Carl Ferd. Wilh. Lerch aus Garz, Kr. Rügen. L. v. Streifschuß an der Brust. Bei der Compagnie. — Unteroff. August Wilhelm Severin aus Lettin, Kr. Pyritz. L. v. Streifschuß am Arm. Bei der Compagnie. — Gef. Woldt aus Tempelburg. L. v. Streifschuß am Knie. Bei der Compagnie. — Gren. Carl Eduard Rahm aus Kiddin, Kr. Stolp. T. Schuß durch die Brust. — Gren. Johann Zank aus Weetzig, Kr. Dramburg. T. Schuß durch den Kopf. — Unteroff. Wilh. Karow aus Hinzendorf, Kr. Naugard. T. Granatschuß in den Kopf. — Gren. Heinr. Wilh. Kreikler aus Reinfeld, Kr. Rummelsburg. S. v. Schuß am Kopfe. Laz. unb. — Gren. Franz Falkenstein aus Carolinenhorst, Kr. Greifenhagen. S. v. Schuß am linken Bein. Laz. unb. — Gren. Albert Schwarz aus Abshagen, Kr. Schlawe. S. v. Schuß durch den Arm. Laz. unb. — Gef. Frdr. Schneider II. aus Marwitz, Kr. Greifenhagen. S. v. Granatschuß durch den Fuß. Laz. unb. — Gren. Wilhelm Keither aus Barthien, Kr. Schlawe. S. v. Granatschuß an der Stirn. Laz. unb. — Unteroff. Rud. Gust. Heinr. Adalbert Müller aus Voßberg, Kr. Saatzig. S. v. Granatsplitter durch den Unterschenkel. Laz. unb. — Gren. Gust. Gottl. Erd. Schulz aus Pustav, Kr. Fürstenthum. L. v. Gewehrschuß am linken Fuß. Laz. unb. — Unteroff. Ernst Joh. Fr. Polratz aus Aschersruhe, Kr. Cammin. S. v. Gewehrschuß durch den Unterschenkel. Laz. unb. — Gren. Gust. Brehmer aus Stettin. L. v. Gewehrschuß durch den Unterschenkel. Laz. unb. — Gren. Joh. Friedr. Trapp aus Görnein, Kr. Grimmen. S. v. Laz. unb. — Gef. Rob. Drawer aus Gr.-Grünow, Kr. Dramburg. L. v. Gewehrschuß am Oberschenkel. Laz unb. — Gren. Herrm. Alb. Hedemann aus Dabber, Kr. Naugard. S. v. Gewehrschuß am Oberschenkel. Laz. unb. — Gren. August Flint aus Grazowo, Kr. Demmin. S. v. Gewehrschuß am Oberschenkel. Laz. unb. — Gef. Carl Friedr. Wilh. Wolff aus Königsfelde, Kr. Ueckermünde. T. — Gren. Carl Aug. Friedr. Schellin aus Faulenbenz, Kr. Naugard. L. v. Gewehrschuß am Fuß. Laz. unb. — Gren. Aug. Wilh. Heinr. Backhaus I. aus Stettin. S. v. Granatschuß an der linken Seite. Laz. unb. — Gren. C. Frdr. Wilh. Salomon aus Stettin. S. v. Laz. unb. — Gren. George Wobith aus Pyritz. L. v. Streifschuß am Kopf. Bei der Compagnie. — Gren. Ferdin. Joh. Sadewaffer aus Steinmucke, Kr. Demmin. L. v. Streifschuß am linken Bein. Bei der Compagnie. — Gren. Wilh. Domann aus Porst, Kr. Fürstenthum. L. v. Streifschuß am rechten Zeigefinger. Bei der Compagnie. — Gef. Joh. Ferd. Pagel aus Bartzwitz, Kr. Schlawe. L. v. Streifschuß am rechten Arm. Bei der Compagnie. — Gren. Friedrich Carl Timm aus Stettin. Verm. — Gren. Herm. Donner aus Neuwedel, Kr. Arnswalde. Verm. — Gren. Aug. Friedrich Wilhelm Hensel I. aus Hintersee, Kr. Randow. Verm. — Gren. Fr. Jahnke II. aus Gurske, Kr. Thorn. Verm. — Gren. Nikodem Michael Wodzinski aus Panigrodi, Kr. Wongrowicz. Verm. — Gren. Joh. Joachim Schütt aus Kinbakenhagen, Kreis Franzburg. Verm. — Gren. Carl Ferdin. Mathias aus Stargardt, Kr. Saatzig. L. v. Streifschuß am rechten Bein. Bei der Compagnie. — Gren. Carl Glawe aus Löwitz, Kr. Anclam. L. v. Streifschuß am Halse. Bei der Compagnie. — Gren. Herrm. Last aus Pust, Kr. Schlawe. Verm. — Unteroff. Jul. Schewe aus Zedlitzfelde, Kr. Randow. Verm. — Gren. Joh. Köpplin aus Modrow, Kr. Bütow. Verm. — Gren. Ferd. Burow aus Dombrowo, Kr. Stolp. Verm. — Gren. Emanuel Greisenhahn aus G. Ramken, Kr. Marienwerder. Verm. — Gef. Wilh. Toboldt aus Möllendorf, Kr. Pyritz. Verm. — Gren. Friedr. Reetz aus Lessenthin, Kr. Regenwalde. Verm. — Gren. Joh. Braffen aus Grünenkotz, Kr. Franzburg. L. v. Streifschuß am linken Bein. Bei der Compagnie.

3. Garde-Grenadier-Regiment, Königin Elisabeth. Todt 2 Offiziere, schwer verwundet 1 Mann, leicht verwundet 2 Offiziere, 3 Mann.

4. Garde-Grenadier-Regim. Königin. Schwer verw. 1 Mann, leicht verw. 2 Mann.

Garde-Jäger-Bataillon. Todt 2 Mann, schwer verwundet 7 Mann, leicht verwundet 14 Mann. Darunter aus Pommern: Gef. Heinr. Lemke aus Rehmäntel, Kreis Saatzig. L. v. Schuß in den Oberschenkel. Laz. unb. — Jäg. Adolph Braatz II. aus Zopsenbeck, Kr. Ueckermünde. L. v. Granatsplitter am Kreuz. Laz. unb.

Garde-Schützen-Bataillon. Todt 1 Offizier, 8 Mann, schwer verwundet 1 Offizier, 22 Mann, leicht verwundet 37 Mann, vermißt 15 Mann. Darunter aus Pommern: G.-Schütze Th. Heinr. Müller II. aus Neu-Stettin, Kr. Cöslin. Verw. unb. Leichtes Feldlazareth des Garde-Corps. — G.-Schütze Carl Witte aus Schwedt, Kr. Angermünde. L. v. Streifschuß am Kopf. Bei der Compagnie. — G.-Schütze Ernst Noffze aus Stolp. Verm. — Gr.-Schütze Ferdin. Haß aus Cordeshagen, Kr. Fürstenthum. Verm.

Regiment der Gardes du Corps. Todt 2 Offiziere, 2 Mann, schwer verwundet 3 Mann, leicht verwundet 3 Mann.

Garde-Husaren-Regiment. Todt 1 Mann, schwer verwundet 1 Offizier, leicht verw. 1 Offizier, 2 Mann.

3. Garde-Ulanen-Regiment. Todt 1 Mann, schwer verw. 1 Offizier, 1 Mann.

Stab der Garde-Reserve-Artillerie. Todt 9 Mann, schwer verw. 20 Mann, leicht verw. 1 Offizier, 26 Mann. Darunter aus Pommern: Gef. Aug. Lemm aus Alt-Warschow, Kr. Schlawe. L. v. Contusion an der linken Wade. Laz. Chlum. — Serg. Carl Friedr. Wuhst aus Belckendorf, Kr. Ruppin. Todt. Wunden im Kopf durch Granatsplitter. — Kan. Joh. Heinr. Magdeburg aus Dramburg. T. Wunden im Kopf durch Granatsplitter. — Obergefr. Friedr. Wilhekm Julius Lücke aus Prillwitz, Kr. Pyritz. L. v. Leichte Contusion. Thut noch Dienst bei der Batterie.

Garde-Pionier-Bataillon. L. v. 2 Mann.

1. Westfälisches Infanterie-Regiment Nr. 13. Todt 2 Offiziere, 16 Mann, schwer verwundet 1 Offizier, 37 Mann, leicht verwundet 2 Offiziere, 51 Mann, vermißt 6 Mann.

Verlust-Liste Nr. 7.

2. Rheinisches Infanterie-Regiment Nr. 28. Todt 2 Mann, schwer verwundet 2 Mann, leicht verw. 13 Mann, vermißt 1 Mann.

Ostpreußisches Füsilier-Regiment Nr. 33. Todt 2 Mann, schwer verw. 9 Mann, leicht verwundet 20 Mann, vermißt 3 Mann.

Schlesisches Füsilier-Regiment Nr. 38. Todt 2 Offiziere, 29 Mann, schwer verw. 54 Mann, leicht verw. 83 Mann. Darunter: Füs. Rud. Fiedler aus Teschendorf, Kreis Ruppin. L. v. Schuß in den Oberschenkel. Bei Skalitz vermißt 9 Mann.

Hohenzollernsches Füsilier-Regim. Nr. 40. Todt 1 Offizier, 5 Mann, schwer verwundet 1 Offizier, 36 Mann, leicht verwundet 1 Offizier, 42 Mann. Darunter: Serg. Wilh. Damirow aus Barken, Kr. Neu-Stettin. L. verw. Schuß in die Waden. Bei Münchengrätz, vermißt 3 Mann.

7. Westphälisches Infanterie-Regiment Nr. 56. Todt 1 Mann, schwer verwundet 2 Mann, leicht verwundet 3 Mann.

7. Rheinisches Infanterie-Regiment Nr. 69. Todt 5 Mann, schwer verw. 1 Offizier, 11 Mann, leicht verwundet 2 Offiziere, 26 Mann.

Rheinisches Jäger-Bataillon Nr. 8. Todt 1 Mann, schwer verw. 6 Mann, leicht verw. 8 Mann.

Königs-Husaren-Regiment (1. Rhein.) Nr. 7. Schwer verwundet 1 Offizier, 2 Mann, leicht verwundet 3 Mann.

Westphälisches Dragoner-Regiment Nr. 7. Todt 1 Mann, leicht verwundet 2 Mann.

Rheinisches Feld-Artillerie-Regiment. Nr. 8. Schwer verw. 1 Mann, leicht verw. 1 Mann.

1. Garde-Dragoner-Regiment. Todt 1 Offizier, 8 Mann, schwer verwundet 2 Offiziere, 8 Mann, leicht verwundet 51 Mann, vermißt 4 Mann. Darunter aus Pommern: Serg. Carl Teetz aus Neustadt a. D., Kreis Ruppin. L. v. Lanzenstiche. Lazar. Nechanitz. — Gef. Friedr. Gehrke aus Lettnin, Kr. Pyritz. L. v. Schuß. Laz. Nechanitz. — Gef. Ernst Berendt aus Wilhelmsdorf, Kr. Ueckermünde.

2. Garde-Dragoner-Regiment. Todt 2 Mann, schwer verwundet 2 Mann, leicht verw. 9 Mann.

1. Garde-Ulanen-Regiment. Vermißt 1 Mann.

2. Garde-Ulanen-Regiment. Todt 1 Mann.

Brandenburgisches Kürassier-Regim. (Kaiser Nicolaus I. von Rußland) Nr. 6. Todt 1 Mann, schwer verwundet 3 Mann, vermißt 5 Mann.

Magdeburgisches Kürassier-Regiment Nr. 7. Leicht verwundet 1 Mann.

Stab der 3. leichten Cavallerie-Brigade. Leicht verwundet General-Major und Commandeur Georg Graf v. d. Gröben aus Koblenz, Schuß ins Gesäß. Laz. Königinnhof, und 1 Mann, vermißt 2 Mann.

Neumärkisches Dragoner-Regiment Nr. 3. Todt 2 Offiziere, 15 Mann, schwer verwundet 5 Offiziere, 97 Mann, leicht verwundet 5 Offiziere, 55 Mann, verm. 20 Mann. Darunter aus Pommern: Rittmeister Leopold v. Osororowski aus Colberg, Kr. Fürstenthum. L. verw. Hieb über den Kopf. — Prem.-Lt. Wilh. v. Sydow aus Petershagen, Kr. Greifenberg. L. v. Beim Regiment. — Sec.-Lt. Herrm. Stumpfeldt aus Wopersnow, Kr. Regenwalde. L. v. Hieb in den Kopf. — Sec.-Lt. Arthur v. Petersdorf aus Großenhagen, Kr. Naugard. S. v. Hieb in den Kopf und in die Schulter. — Sec.-Lt. Herrmann Gadebusch aus Wytznytz, Kr. Regenwalde. S. v. Säbelhiebe. — Sec.-Lt. Ernst v. Köller aus Cantreck, Kr. Naugard. L. v. Hiebe in den Kopf und in die Arme. — Unteroff. Gust. Potratz aus Greifenberg in P. T. — Gef. Heinr. Schaidt aus Treptow a. R. T. — Drag. Albert Krafeman aus Golschen, Kr. Demmin. T. — Unteroff. Carl Stäben aus Cartlow, Kr. Cammin. L. v. Säbelhiebe. Beim Regiment. — Trompeter Wilh. Harder aus Lübzin, Kr. Naugard. S. v. Hieb in den Kopf. — Gef. Carl Berg aus Schievelbein. L. v. Säbelhieb. — Gef. Carl Herrmann II. aus Labosson, Kr. Stolp. L. v. Säbelhieb. — Drag. Ludwig Koch aus Penkun, Kr. Randow. S. v Säbelhieb. — Drag. Wilh. Kollmann aus Daber, Kr. Naugard. S. v. Säbelhieb. — Drag. Joh. Poch aus Groß-Schwirsen, Kr. Rummelsburg. S. v. Säbelhieb. — Drag. Joh. Bonke aus Kuhnhof, Kr. Stolp. S. v. Säbelhieb. — Drag. Joh. Fädelow aus Liskow, Kr. Anklam. S. v. Säbelhieb. — Drag. Joh Bochum aus Greifenberg i. P. S. v. Säbelhieb. — Drag. Friedr. Boldt aus Pohlen, Kr. Neu-Stettin. S. v. Säbelhieb. — Drag. Gust. Bellin aus Zarben, Kr. Greifenberg. S. v. Säbelhieb. — Drag. Otto Eichbrecht aus Boblin, Kr. Randow. S. v. Säbelhieb. — Drag. Heinr. Hoffmann aus Flinkow, Kr. Stolp. S. v. Säbelhieb. Beim Regiment. — Drag. Carl Kallfaß aus Starnitz, Kr. Stolp. S. verw. Säbelhieb. — Drag. Albert Trabant aus Kl.-Massowitz, Kr. Bütow. S. v. Säbelhieb. — Drag. Albert Völzke aus Zerrehne, Kr. Fürstenthum. S. v. Säbelhieb. — Drag. Friedr. Mahlke aus Hasenfier, Kr. Neu-Stettin. S. v. Säbelhieb. — Gef. Carl Schneider aus Bauerhof, Kr. Fürstenthum. S. v. Säbelhieb. — Drag. Friedr. Utech aus Trieglaff, Kr. Greiffenberg. S. v. Säbelhieb. — Gef. Ernst Pagel aus Zimmermannshorst, Kr. Naugard. S. v. Säbelhieb. — Drag. Aug. Giese aus Grassee, Kr. Saatzig. S. v. Säbelhieb. — Drag. Christ. Nitz I. aus Damerau, Kr. Schlochau. S. v. Schuß durch die Wade. — Drag. Joh. Kölpin aus Storkow, Kr. Neu-Stettin. S. v. Säbelhieb. — Drag. A. Marth aus Colberg, Kr. Fürstenthum. S. v. Säbelhieb. — Drag. Carl Buchholz aus Hammerstein, Kr. Schlochau. S. v. Säbelhieb. — Drag. Wilh. Reich aus Cürtow, Kr. Arnswalde. S. v. Säbelhieb. — Drag. Aug. Storrn aus Hagenow, Kr. Greifenberg. S. v. Säbelhieb. — Drag. Herrm. Hirsekorn aus Stargard, Kr. Saatzig. S. v. Säbelhieb. — Drag. Joh. Knop aus Gr. Schwirsen, Kr. Rummelsburg. S. v. Säbelhieb. — Drag. Fr. Schmidt aus Pasewalk. S. v. Säbelhieb. — Drag. Alb. Penzel aus Wodtke, Kr. Lauenburg. Verm. — Drag. J. Cammin aus Bergensin, Kr. Lauenburg. Verm. — Drag. Ferd. Maaß aus Rosenow, Kr. Naugard. Verm. — Drag. W. Löck aus Gr. Crössin, Kr. Neustettin. Verm. — Drag. Heinr. Panzer aus Niebensin, Kr. Lauenburg. L. v. Säbelhieb. Beim Regiment. — Drag. Wilhelm Moldenhauer aus Pribbernow, Kr. Cammin. L. v. Säbelhieb. Beim Regiment. — Drag. Anton Glomski aus Labodda, Kr. Conitz. L. v. Säbelhieb. Beim Regiment.

(Schluß dieser Liste folgt.)

Verlust-Liste Nr. 8.

1. Pommersches Grenadier-Regiment (König Friedrich Wilhelm IV.) Nr. 2. Unteroff. C. Maaß aus Kuhblank, Kr. Greifenhagen. Verm. — Gren. C. Schröder III. aus Ober Watzkow, Kr. Franzburg. T. Sch. in Arm und Kopf. — Gren. Chr. Köhler aus Alt-Warp, Kr. Ueckermünde. L. v. Sch. ins Bein. — Gren. C. Moll aus Boock, Kr. Randow. L. v. Sch. ins Knie. — Gren. Jul. Kitt aus Anklam. L. v. Sch. ins Knie. — Gren. Fr. Grabert aus Lauterbach, Kr. Rügen. L. v. 2 Sch. in die Schulter. — Unteroff. Joh. Dziedzeck aus Allenstein. Verm. — Gren. W. Helm aus Lötz, Kr. Grimmen. S. v. Granatsch. am Hinterkopf. — Gren. W. Schulz IV. aus Ferchen, Kr. Demmin. L. v. Sch. an der Schulter. — Sec.-Lt. M. v. Scheren aus Glambeck, Kr. Angermünde. T. Sch. durch den Kopf. — Gren. Fr. Stadelmann aus Hoppenwalde, Kr. Ueckermünde. T. Sch. durch den Kopf. — Gren. W. Köhler aus Freienwalde, Kr. Angermünde. T. Sch. durch den Kopf. — Gren. Chr. Wolter aus Wartenberg, Kr. Pyritz. L. v. Sch. durch den Hals. — Gren. H. Blume aus Scherzig, Kr. Meseritz. Verm. — Gren. Joh. Hensel aus Armenheide, Kr. Randow. S. v. Sch. durch den Kopf. — Gren. Fr. Bressen aus Heiligenstadt. S. v. Sch. in den Rücken. — Gren. J. Molz aus Badekou, Kr. Anklam. L. v. Sch. in den Kopf. — Gren. C. Schulz aus Daberkow, Kr. Demmin. L. v. Sch. in den Arm. — Gren. H. Dechau aus Stettin. L. v. Durch Granatschuß an Kinn und Schulter. — Gef. Heinr. Eggebrecht aus Koben, Kr. Usedom-Wollin. L. v. — Sec.-Lt. G. v. Bormann. T. Beim Gefecht gestorben. — Feldw. R. Conradt aus Naugard. L. v. Sch. in den Hals. — Unteroff. C. Kurka aus Ueckermünde. Verm. — Gren. W. Lustig aus Pasewalk, Kr. Ueckermünde. T. Beim Gefecht gestorben. — Gren. W. Albrecht aus Greifenhagen. T. Beim Gefecht gestorben. — Gren. Ferd. Schröder aus Winterfelde, Kr. Ueckermünde. T. Sch. durch den Kopf. — Gef. J. Hopschied aus Stettin. T. Beim Gefecht gestorben. — Gren. C. Küchler aus Stettin. L. v. Sch. in das Bein. — Gren. Wilh. Callies aus Retzowsfelde, Kr. Greifenhagen. L. v. Sch. in das Bein. — Gren. J. Eggert aus Pögelitz, Kr. Grimmen. L. v. Sch. in das Bein. — Gren. Fr. Duckow aus Böck, Kr. Randow. L. v. Sch. in den Oberschenkel. — Gren. W. Peter aus Carlshoff, Kr. Königsberg i. N. S. v. Sch. in den Kopf. — Gren. C. Bieck aus Paculens, Kr. Greifenhagen. L. v. Sch. in den Fuß. — Gren. Wilh. Wolff aus Seegebatenhau, Kr. Grimmen. L. v. Sch. in das Bein. — Gren. F Segebarth aus Gielzow, Kr. Grimmen. L. v. Schuß in das Bein. — Gren. A. Glowacz aus Glawitsch, Kr. Gröben. L. v. Sch. in das Bein. — Gren. J. Zimmermann aus Prenzlau. S. v. Sch. in den Kopf. — Gren. A. Schülke aus Gützelfitz, Kr. Fürstenthal. L. v. Sch. in das Bein. — Gren. Wilh. Kleinschmidt aus Meiersburg, Kr. Ueckermünde. L. v. Sch. in das Bein. — Gren. Joh. Ewert aus Alt-Sommersdorf, Kr. Demmin. S. v. Granatsch. am Hinterkopf. — Unterarzt Dr. Hille aus Liepe, Kr. Westhavelland. L. v. — Hauptm. v. Schon aus Stettin. Leichte Contusion am rechten Oberschenkel. — Major Kurth v. d. Osten aus Jatzel, Kr. Greiffenberg i. Pomm. S. v. 2 Sch. in den Fuß. Laz. Sobotka. — Sec.-Lt. und Adjutant L. v. Triesdorf aus Stralsund, Kr. Franzburg. L. v. Sch. in den Arm. Laz. Sobotka. — Sec.-Lt. W. v. Dewitz aus Wussow, Kr. Naugard. T. — Gef. C. Schwebke aus Strehlow, Kr. Grimmen. S. v. Sch. in das Gesicht. Laz. Unterlochow. — Gef. C. Anclam aus Heinrichsdorf, Kr. Greifenhagen. T. — Gren. Ad. Geske aus Stettin. T. — Gef. Wilh. Wegener aus Basenthin, Kr. Naugard. T. — Gren. Fr. Tessendorf aus Parzien, Kr. Grimmen. T. — Gren. Chr. Harloff aus Groß-Kiesow, Kr. Greifswald. T. — Gren. W. Lockstädt aus Bublitz, Kr. Fürstenthum. T. — Gren. M. Woock aus Fiddichow, Kr. Greifenhagen. T. — Gren. Wilh. Milke aus Stallberg, Kr. Ueckermünde. S. v. Gewehrsch. Laz. Unterlochow. — Gren. Ferd. Propp aus Seefeld, Kr. Saatzig. S. v. Gewehrsch. Laz. Unterlochow. — Gren. Joh. Berg aus Tempelburg, Kr. Neu-Stettin. L. v. Gewehrsch. Laz. Unterlochow. — Gren. Gust. Lau aus Rödershorst, Kr. Ueckermünde. L. v. Armwunde. Laz. Unterlochow. — Gren. F. Juhnke aus Pensin, Kr. Demmin. L. v. Sch. in den Oberschenkel. Laz. Unterlochow. — Gren. A. Handorf aus Andershof, Kr. Franzburg. L. v. Sch. in den Unterschenkel. Laz. Unterlochow. — Gren. Fr. Knoll aus Consages, Kr. Anclam. S. v. Gewehrsch. Laz. Unterlochow. — Gren. W. Schuldt aus Blesewitz, Kr. Anclam. Verm. — Gren. H. Kaiser aus Stettin. L. v. Gewehrsch. Laz. Unterlochow. — Gren. Joh. Radloff aus Duvier, Kr. Grimmen. S. v. Brustwunde. Laz. Unterlochow. — Gren. J. Kost aus Jahnkow, Kr. Grimmen. L. v. Fußwunde. Laz. Unterlochow. — Gren. L. Oesterreich aus Neuwarp, Kr. Ueckermünde. S. v. Fußwunde. Laz. Unterlochow. — Gren. A. Wetzel I. aus Labenz, Kr. Schivelbein. L. v. Fußwunde. Laz. Unterlochow. — Gef. C. Kuhn aus Greifenhagen. S. v. Gewehrsch. Laz. Unterlochow. — Gren. F. Glasenapp aus Blumberg, Kr. Randow. S. v. Gewehrsch. Laz. Unterlochow. — Gren. A. Dunker aus Stettin. L. v. Gewehrsch. Laz. Unterlochow. — Gren. Joh. Kinitz aus Tellin, Kr. Demmin. L. v. Gewehrsch. Laz. Unterlochow. — Gren. Jos. Kalisch aus Woppen, Kr. Allenstein. S. v. Sch. in die Seite. Laz. Unterlochow. — Gren. C. Wetzel II. aus Stettin. L. v. Gewehrsch. Laz. Unterlochow. — Gren. Wilh. Kunz aus Mühlenbeck, Kr. Greifenhagen. Gewehrsch. — Gren. Ed. Eichholz aus Berlinchen, Kr. Soldin. Verm. — Gren. A. Rieck aus Greifenhagen. Gewehrsch. Laz. Unterlochow. — Gef. F. Kuphal aus Reinberg, Kr. Demmin. S. v. Gewehrsch. Laz. Unterlochow. — Gren. C. Haase aus Gurwitz, Kr. Rügen. L. v. Gewehrsch. Laz. Unterlochow. — Gren. C. Pries aus Caßlin, Kr. Anclam. L. v. Gewehrsch. Laz. Unterlochow. — Gren. Fr. Gust aus Warsow, Kr. Randow. L. v. Laz. unb. — Gren. H. Siggelkow aus Helmsdorf, Meklenburg-Schwerin. L. v. Contusion am linken Arm. Laz. unb. — Gren. C. Schreiber aus Clebow, Kr. Greifenhagen. L. v. Rechter Oberschenkel. Laz. unb. — Gef. Otto Backe aus Conow, Kr. Cammin. T. — Gren. J. Krieger aus Dieden-Bollenthin, Kr. Demmin. T. — Gef. Wilh. Dähnhoff aus Kunow, Kr. Randow. T. — Gren. Fr. Diemos genannt Fürstenberg aus Stettin. L. v. Linke Hand. Laz. unb. — Gren. A. Manzek aus Stolpe. L. v. Laz. unb. — Gren. M. Martens aus Loitz, Kr. Grimmen. Verm. — Gef. Joh. Krüger aus Wrangelsburg, Kr. Greifswald. S. v. Sch. in den Kopf. — Gef. Franz Thormann aus Greifenhagen. T. — Gren. W. Wehr aus Hohen-Landin, Kr. Angermünde. T. — Gef. W Hamann aus Schillersdorf, Kr. Randow. S. v. Sch. in den Oberschenkel. Laz. unb. — Gren. F. Vollmer aus Ravenstein, Kr. Saatzig. L. v. Laz. unb. — Gren. F. Blöhdorn aus Carpin, Kr. Ueckermünde. L v. Sch. in den Oberschenkel. Laz. unb. — Gren. J. Krause I. aus Wahrlang, Kr. Ueckermünde. S. v. — Gren. J. Schildt aus Loitz, Kr. Grimmen. L. v. Laz. unb. — Gef. Fr. Wegner aus Katzenow, Kr. Franzburg. S. v. Sch. in den Kopf. Laz. unb. — Gren. H. Benjow aus Alt-Damm, Kr. Randow. S. v. Sch. in den Arm. Laz. unb. — Unteroff. V. v. Hagen aus Ilsenburg, Kr. Wernigerode. T. — Prem.-Lt. Ed. Rathmann aus Unna, Kr. Hamm. S. v. Sch. in den linken Oberschenkel. Laz. unb. — Prem.-Lt. v. Massow I. aus Gollnow, Kr. Naugard. L. v. Sch. an den Kopf. Laz. unb. — Sec.-Lt. Görke aus Demmin. L. v. Sch. in die Seite. Laz. unb. — Gef. C. Rossow aus Demmin. L. v. Sch. in die Wade. Laz. unb. — Gef. W. Senz aus Soldin. L. v. Laz. unb. — Gren. A. Kuttritz aus Klein-Bernburg, Kr. Allenstein. L. v. Sch. ins Bein. Laz. unb. — Gren. J. Below aus Alt-Ungnade, Kr. Greifswald. L. v. Sch. ins Bein. Laz. unb. — Gren. A. Scheuring aus Klucks-witz, Kr. Rügen. L. v. Laz unb. — Gren. Fr. Petzel aus Kortenhagen, Kr. Greifenhagen. Verm. — Tambour W. Behnke aus Stettin. T. — Gef. Fr. Wolfgram aus Böck, Kr. Randow. T. — Unteroff. Th. Lange aus Loitz, Kr. Grimmen. L. v. — Gef. C. Müller aus Langensalza. T. — Gren. W. Leppin aus Coserow, Kr. Usedom-Wollin. T. — Gren. J. Lepke aus Bitterfeld, Kr. Demmin. T. — Gren. G. Gempow aus Stettin. T. — Gren. Ferd. Equiz aus Heinrichsruh, Kr. Ueckermünde. T. — Gren. G. Dolfz aus Suhrendorf, Kr. Rügen. T. — Gren. F. Wegner aus Nieder-Bussow, Kr. Demmin. T. — Gren. H. Grauert aus Gützkow, Kr. Greifswald. T. — Lieut. v. Weiher aus Zenin, Kr. Schivelbein. S. v. — Lieut. Alb. Fr. Alex. Milentz aus Stettin. S. v. — Unteroff. A. Grausow aus Pasewalk, Kr. Ueckermünde. S. v. Laz. unb. — Unteroff. Peters aus Kruckow, Kr. Demmin. L. v. Laz. unb. — Gef. Carl Scheibe aus Treptow a. T., Kr. Demmin. L. v. Laz. unb. — Gef. Fr. Saß aus Behrenshagen, Kr. Franzburg S. v. Laz. unb. — Gef. J. Schwerin aus Ziemitz, Kr. Usedom-Wollin. S. v. Laz. unb. — Gef. C. Treubrodt aus Zackenzin, Kr. Lauenburg. L. v. Laz. unb. — Gef. Th. Michaelis II. aus Jarmen, Kr. Demmin. L. v. Laz. unb. — Gren. Mich. Sohr aus Rotherbeck, Kr. Greifenhagen. L. v. Laz. unb. — Gren. A. Meißner II. aus Kronheide, Kr. Greifenhagen. S. v. Laz. unb. — Gren. D. Pochat aus Zinzlow, Kr. Greifenhagen. S. v. Laz. unb. — Gren. C. Krotz aus Luckow, Kr. Ueckermünde. L. v. Laz unb. — Gren. J. Alitz aus Wodarg, Kr. Demmin. S. v. Laz. unb. — Gren. Aug. Lemke I. aus Proslin, Kr. Demmin. L. v. Laz. unb. — Gren. Frentz aus Altenhagen, Kr. Schlawe. Verm. — Gren. W. Grünberg aus Selchow, Kr. Randow. Verm. — Gren. F. Zeller aus Schlochau. S. v. Laz. unb. — Gren. Gust. Kaiser aus Stettin. Verm. — Gren. Carl Damp aus Altensien, Kr. Rügen. S. v. Laz. unb. — Gren. C. Pitz aus Funkenhagen, Kr. Fürstenthum. Verm. — Gren. W. Oehling aus Greifenhagen. S. v. Laz unb. — Gren. C. Sothmann aus Rothmannshagen,

Kr. Demmin. Verm. — Gren. C. Schönborn aus Usedom, Kr. Usedom-Wollin. S. v. Laz. unb. — Gren. C. Pietschmann aus Verchen, Kr. Demmin. L. v. Laz. unb. — Gren. Fr. Buggenhagen aus Warsin, Kr. Greifswald. L. v. Laz. unb. — Gren. Joh. Beetz aus Neu-Miltzow, Kr. Grimmen. Verm. — Gren. H. Witt aus Tribom, Kr. Franzburg. L. v. L. unb. — Gren. Fr. Lorenz aus Barkow, Kr. Grimmen. L. v. Laz. unb. — Gren. Fr. Jacobi aus Drewelow, Kr. Anclam. L. v. Laz. unb. — Gren. Carl Zsötge aus Bacheritz, Kr. Dölitsch. S. v. Laz. unb. — Gren Leo Otto aus Penkun, Kr. Randow. L. v. Laz. unb. — Gren. C. Ellmann aus Plöwen, Kr. Randow. S. v. Laz. unb. — Gren. A. Saß aus Demmin. S. v. Laz. unb. — Prem.-Lt. u. Compagnieführer Rich. Otto Paul v. Borcke aus Gothen, Kr. Usedom-Wollin. T. — Sec.-Lt. Joh. Tancré aus Zerrenthin, Kr. Prenzlau. S. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Sec.-Lt. H. v. Massow aus Gollnow, Kr. Naugard. T. — Sec.-Lt. Edm. Graf v. Schwerin aus Crossen, Kreis Frankfurt a. O. L. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Serg. Alb. Fischer aus Niepers, Kr. Franzburg. L. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Unteroff. G. Müller aus Putzig, Kr. Czarnikau. L. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Unteroff. Emil Schulz II. aus Finsterwalde, Kr. Luckau. L. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Unteroff. W. Bärwald aus Schivelbein, Kr. Cöslin. L. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Unteroff. Ernst Gottschling aus Panten, Kr. Liegnitz. T. — Gef. W. Hein aus Stolzenhagen, Kr. Saatzig. S. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gef. Fr. Koch aus Prohn, Kr. Franzburg. S. v. Gewehrsch. Laz unb. — Gef. Ernst Küster aus Neu-Tellin, Kr. Demmin. S. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gef. W. Menzel aus Torgelow, Kr. Ueckermünde. S. v. Gewehrsch. Laz. unb — Gef. Wilh. Schumann aus Wangerin, Kr. Regenwalde. L. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. J. Backhaus aus Colberg, Kreis Fürstenthum. S. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. Chr. Behring aus Woltersdorf, Kr. Greifenhagen. S. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. C. Dumm aus Habichtshorst, Kr. Randow. S. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. Joh. Dittmann aus Bergholz, Kr. Prenzlau. L. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. C. Erdmann aus Oberhof, Kr. Randow. L. v. Gewehrschuß. Laz. unb. — Gren. J. Ebelt aus Barnims-Cunow, Kr. Pyritz. S. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. L. Fahrow aus Haushagen, Kreis Greifswalde. L. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. Heinr. Gerloff aus Hammelstall, Kr. Usedom-Wollin. L. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. A. Groth aus Kanzin, Kr. Stolp. L. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. H. Hardt aus Ducherow, Kr. Anclam. S. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. C. Knoll aus Schmuggerow, Kr. Anclam. L. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. C. Löper aus Lassahn, Kr. Greifswald. L. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. Chr. Lewerenz aus Klein-Cummerow, Kr. Demmin. L. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. Wilh. Mahnke aus Stuthof, Kr. Randow. S. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. Joh. Marga aus Allenstein. S. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. W. Nehls aus Siedenbollentin, Kr. Demmin. T. — Gren. Aug. Neumann aus Königsfelde, Kr. Ueckermünde. T. — Gren. L. Schulz aus Golchen, Kr. Demmin. S. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. A. Schmalz aus Phanzoll, Kr. Naugard. S. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. F. Stahl aus Fiddichow, Kr. Greifenhagen. L. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. Gust. Strutz aus Stettin. S. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. Chr. Stubbe aus Krummenhagen, Kr. Franzburg. S. v. Gewehrsch. — Gren. C. Suckow aus Vorsee, Kr. Ueckermünde. L. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. Wilh. Siefert aus Stolp, Kr. Cöslin. L. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. Th. Uecker aus Wusterhausen, Kr. Greifswald. S. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. Carl Ulrich aus Scholwin, Kr. Randow. L. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. W. Wiedemann aus Stöven, Kr. Randow. L. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gef. C. Wolter aus Garz a. O., Kr. Randow. T. — Gren. Ed. Wüstrich aus Breslau. S. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. Wilh. Zander aus Augustwalde, Kreis Stettin. L. v. Gewehrschuß. Laz. unb. — Gren. Joh. Zorn aus Lüssow, Kr. Grimmen. L. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gef. J. Nummler aus Neu-Bauhof, Kreis Grimmen. L. v. Gewehrschuß. Laz. unb. — Gren. C. Müller aus Schivelbein. T. — Gren. J. Moderow aus Freienwalde, Kr. Saatzig. S. v. Gewehrsch. Laz. unb. — Gren. J. Wolter aus Scholwin. Kr. Randow. Verm. — Gren. Friedr. Wendel aus Nörichen, Kr. Greifenhagen. Verm. — Gef. C. Trost aus Lassan, Kr. Greifswald. T. — Gef. C. Eichhorst aus Stettin. T. — Füs. Mich. Ballenthin aus Stöven, Kr. Randow. S. v. Sch. durch die rechte Schulter. Laz. unb. — Füs. Fr. Schlüter aus Labes. S. v. Sch. am linken Ellenbogen und Schuß am Kopf. — Füs. G. Hempel aus Möhringen, Kr. Randow. S. v. Sch. durch beide Beine. Laz. unb. — Füs. C. Heiden aus Titensee, Kr. Greifswald. S. v. Sch. durch den Leib. Laz. unb. — Unteroff. Gust. Plate aus Carbow, Kr. Greifswald. L. v. Prellsch. auf die Brust. — Füs. C. Dreblow aus Liebgarten, Kr. Ueckermünde. L. v. Sch. ins Gesäß. Laz. unb. — Füs. Joh. Millow aus Boswitz, Kr. Rügen. L. v. Sch. in den Oberschenkel. Laz. unb. — Füs. C. Behm aus Zumpfenbeck, Kreis Ueckermünde. L. v. Streifschuß am Oberschenkel. Laz. unb. — Füs. Ferd. Fuß aus Stettin. L. v. Streifschuß am Kopf. Laz. unb. — Füs. Friedr. Rheinke aus Retzowsfelde, Kr. Greifenhagen. L. v. Streifschuß am Kopf. — Füs. H. Seeger aus Böck, Kr. Randow. L. v. Streifschuß am Knie. Laz. unb. — Füs. Fried. Pruchtner aus Zingst, Kr. Rügen. L. v. Bajonettstich ins Bein. Laz. unb. — Füs. C. Nahorn aus Siedenbollentin, Kr. Demmin. L. v. Schuß am Kopf. Laz. unb. — Füs. Joh. Wöllert aus Grambin, Kr. Demmin. L. v. Schuß am Kopf. Laz. unb. — Füs. C. Hameister aus Neuleese, Kr. Randow. Sch. in den Leib. Laz. unb. — Serg. Wilh. Köhler aus Stettin. Verm. — Füs. Wilh. Baganz aus Neuendorf, Kr. Greifenhagen. Verm. — Füs. Fr. Schlappmann aus Krien, Kr. Anclam. Verm. — Gef. C. Merten aus Greifenhagen Verm. — Füs. C. Heuer aus Schloppe, Kr. Deutsch-Crone. Verm. — Füs. Johann Glawe aus Pritter, Kr. Wollin. Verm. — Gef. Fr. Kamradt aus Falkenberg, Kr. Naugard. L. v. Contusion des Oberschenkels. Laz. unb. (Schluß dieser Liste folgt.)

Sechzehntes Verzeichniß

der bei dem Central-Comité des Preußischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger eingegangenen Geldbeiträge.

Aus Rußland, Postsendung 4 Rt. 20 Sgr. Fr. Lieut. Krusch 1 Rt. Die Fruchthändler a. d. Werder bei Potsdam 15 Rt. 9 Sgr. A. D. pro August a. Sept. 25 Rt. Anna und Oskar Lauenburger, Siegfried Oppenheim durch eine Theatervorst. 1 Rt. 10 Sgr. Frau Rendant Thiele 5 Rt. Hr. Wisbauer 1 Rt. Hofrath v. Lentzke 25 Rt. Samml. d. Deutschen in Liverpool 2684 Rt. 10 Sgr. Hr. Alb. Koppe 6 Rt. Fr. Archiv-R. Schaeffer 3 Rt. Ungen. 25 Rt. Geh. San.-R. Eckardt 5 Rt. Frl. Pauline Lardy 6 Rt. Hr. Moritz Cohn 15 Rt. Hr. O. Koch, Artern, 100 Rt. Hr. Dr. Winkelmann in Dorpat 5 Rub. russ. Papiergeld. Hr. C. Hagen in Gr.-Pobloth 10 Rt. Rendant Bogge, Joachimsthal, 14 Rt. Kantor Schwittau, Neuwedel, 9 Rt. Pfarrer Reese, Mildenburg bei Zehdenik, 7 Rt. 20 Sgr. Landr. N., Stolp in Pommern, 50 Rt. Pfarrer Koch in Friedrichsfelde 8 Rt. Rittergutsbesitzer Pomme, Bärwalde in Pomm., 13 Rt. Kreiskassenrend. Stuhm 50 Rt. Lehrer Hänschke in Drausnitz 9 Rt. Frl. Therese Kupfer in Neuzelle 5 Rt. Hr. v. Legat, Maj. im Königs-Gren.-Reg. 1 Rt. 15 Sgr. Lehrer A. Clingestein in Zerkwitz 52 Rt. Samml. am Dönhofsplatz d. Hrn. F. Lange 10 Rt. 12 Sgr. Maj. Freih. v. Massenbach in Pinne 50 Rt. Frl. Ottilie Schades in Buchholz bei Fürstenberg, M.-Str. 2 Rt. 10 Sgr. Pred. Schulze in Zauchwitz bei Beelitz 50 Rt. K. Oberförster W. Feller in Peitz 10 Rt. Herr Schröder in Pyrmont 100 Rt. Hr. Dr. P. Arnsberg in Arnsberg 2 Rt. Hr. Hauptm. Stamberg in Lippstadt 100 Rt. Pastor Ludewig in Coeselitz, Kr. Cammin in Pomm., 15 Rt. Pred. Hentschke in Gröben 8 Rt. Ebel 1 Rt. Photogr. Bock (2. Einz.) 5 Rt. 10 Sgr. Kreitling 10 Rt. Samml. u. d. Preußen in Paris d. Hrn. Grafen v. d. Goltz 2765 Frcs. Frauenv. d. Querfurter Kr. 400 Rt. Hülfsverein in Neviges bei Elberfeld 200 Rt. Die Dörfer Schwedt, Althoff, Mönchgrund, Bassow u. Wohrow, sämmtlich bei Charlottendorf, 134 Rt. Die Arb. d. Cig.-Fabrik von Carl Martienzen 35 Rt. Hr. Petermann 1 Rt. Wwe. Buchholz 15 Sgr. Comité des Ottweiler Kr. 756 Rt. 12½ Sgr. Unterst.-Verein in Seelow 200 Rt. Hülfs-Comité in Grabow (Schw.) 280 Rt. Gr. zu W. Westerholt b. Baer 20 Rt. Samml. d. Einw. in Drossen 130 Rt. 24 5/11 Sgr. Samml. d. Offiz., Unteroffiz. u. Mannsch. des Seebataillons u. d. See-Artill. 211 Rt. Reg.-Bez.-Vereins Münster 1000 Rt. Fr. Schulz 15 Sgr. Samml. d. Stadt Wolgast 40 Rt. Fr. Bertha v. Schulze in Ludorff bei Röbel M.-Schw. 15 Rt. Hülfsverein Landsberg a. W. 800 Rt. Samml. im Kreise Seelow 1200 Rt. Centralverein in Schwerin 600 Rt. Lokalverein in Baumholderkreise St. Wendel 40 Rt. Samml. im Kreise Ottweiler 410 Rt. Herm Hecht 1 Rt. Samml. im Kr. Grimmen 325 Rt. Freih. v. Blomberg in Liebthal 5 Rt. Pf. Köher in Netphen 4 Rt. Pf. Schulte in Zurstraße, Kr. Hagen, 25 Rt. Pf. Achenbach in Crombach bei Siegen 14 Rt. Wilhelm Boldingham in Höhrscheid 75 Rt. Ortsvorst. Thieske in Deetz 35 Rt. Hr. v. Lessing in Luxemburg 65 Rt. Pastor Schröder zu Jordan 6 Rt. 17½ Sgr. Rudolph in Kopnitz 23 Rt. 15 Sgr. Pfarrei Schwenter 6 Rt. 12½ Sgr. Pred. Broser in Torgast 15 Rt. K. Landr.-Amt Marienburg 43 Rt. 19 Sgr. Pastor Illgner in Alt-Jastremski 6 Rt. 10 Sgr. Pf. Falkenberg in Alt-Christburg 35 Rt. 20 Sgr. Lehrer Biesenthal in Sandow 9 Rt. Ges.-Verein in Reetz 16 Rt. Pred. Kalisch in Lauchstädt 20 Rt. 13½ Sgr. Pf. Diltney in Haldern 5 Rt. 12⅙ Sgr. Gem. Wilmersdorf 33 Rt. Lehrer Franke in Dübrichen 5 Rt. 15 Sgr. Kindersparb. der Obrighover Schule 5 Rt. 15 Sgr. Pf. Stern, Neuhoff. 5 Rt. 12 7/12 Sgr. H. v. Walholz in Jarchow 25 Rt. Rechn.-R. Homuth in Arnswalde 20 Rt. Past. Wollenberg in Haushagen 10 Rt. Pastor Steuer zu Zinndorf 8 Rt. 12 Sgr. Herr P. Kühn zu S. 21 Rt. 17 Sgr. Gymnasiast Rumpf in Recklinghausen 2 Rt. Prediger Skubisch zu Pr.-Friedland 22 Rt. 4 Sgr. Hr. P. Seltenhau in Boekwitz 24 Rt. 12 Sgr. Gem. Lichtena 9 Rt. Pred. Radicke in Gramenz 34 Rt. 10 Rt. Franz Fitzloff in Degow 5 Rt. Ger.-Schulze Pfennig, Pommerzig, 10 Rt. 12 Sgr. Fr. Justizr. Poppe u. Frl. H. Poppe 6 Rt. C. 2 Rt. C. C. 25 Rt. Fr. Schröder 2 Rt. Past. A. Billroth, Naumburg a. S. 5 Rt. Fr. Ida v. Sanden, Darkehmen, 5 Rt. Fr. Gen.-Cons. J. Normann 20 Rt. Siegfr. Heimann in Charlottenb. 5 Rt. Schulze Zech in Dahmsdorf 21 Rt. 8 Sgr. Frhrr. v. Manteuffel-Nedel in P. 11 Rt. 10 Sgr. S. U. Potsdam 25 Rt. Ortsschulze T. F. Krüger, Posserow b. W. 22 Rt. 10 Sgr. Ww. Herpich 5 Rt. Dr. Holzel, Kr.-Physik. Straßburg Wstpr. 100 Rt. Fr. C. Runckel 20 Rt. Pf. Schulz auf Budow b. Muthrin 35 Rt. Hofmaurermstr. Schneider 25 Rt. Frl. Louise v. Urlaub, Eilenburg 4 Rt. Aug. Spehr, Schönberg in Mecklenburg 57 Rt. Maj. v. Salomon (2. Beitr.) 5 Rt. Oberstl. v. Hintzmann 10 Rt. Ungen. 10 Rt. Ungen. 1 Rt. Hr. v. Kroph, Flensburg, 10 Rt. Bürgermstr. Schiele in Müncheberg 85 Rt. Frl. Helene Rohrbeck (Schloß Peukern) 10 Rt. Ober-Zoll-Insp. Hesse, Neidenburg, 25 Rt. Geh.-R. v. Wangenheim 20 Rt. K. Dom.-Amt Tiegenhof 81 Rt. A. Berg 34 Rt. Past. Plantiko in Repplin b. Starg. Pom. 12 Rt. Kais. Ruff Maj. d. Kavallerie, Alphonse Pereira i. Dorpat 500 Rt. Hr. B. Poppelauer 10 Rt. Frl. Oberstl. Charlotte v. Klitzing 50 Rt. Ww. Andrée 2 Rt. Hrn. Bergmann u. Co. für Herrn R. in Genf 100 Rt. Fr. A. Damke 15 Sgr. Gem. Ohra (2. Beitr.) 12 Rt. Gem. Gölsdorf 20 Rt. 17 Sgr. Gem. Zellendorf 14 Rt. 19 Sgr. R. H. 1 Rthlr. Insp. Ehlert u. v. Schlangenteuffel 60 Rt. Fr. C. v. Stumpfeldt, geb. v. Löbenstein 70 Rt. 2½ Sgr. Comité in Holten (durch Hrn. Lehrer Barbe 100 Rt. Amtsbez. Anröchte 50 Rt. Spez.-Gem. Traar b. Bockum 50 Rt. Hülfs-Com. in Boizenburg M.-Schw. 224 Rt. Assessor Löwenberg 5 Rt. Fr.-Verein in Elbing 300 Rt. Major v. Weise 5 Rt. Rechn.-Rath Glietsch 5 Rt. Ver. d. Elbinger Landbez. 150 Rt. Centr.-Com. in Schleswig 550 Rt. Samml. d. Gem. Jasdrowo b. Tempelburg 9 Rt. Fr.- u. Jungfr.-Ver. in Königswalde 10 Rt. Samml. in Buchholz bei Drossen durch Fr. Flora v. d. Hagen 500 Rt. Hülfs-Verein in Mühlhausen 500 Rt. Lokal-Com. in Treuenbrietzen 200 Rt. Hülfs-Comité in Heide in Norderdithmarschen 500 Rt. Kr.-Ver. in Soldin 250 Rt. Herr H. G. Brandis in Lemgo 150 Rt. Samml. in Hohensinow 125 Rt. Amt Schötmar Fürstenth. Lippe 350 Rt. Gem. Wolgast 120 Rt. Amtsbez. in Schwedt 356 Rt. Kirchen-Collecte in Altwigshagen b. Borckenfriede 16 Rt. 24 Sgr. Apoth. Laun 10 Rt. Hardesvogt C. v. Zülow in Eckernförde 300 Rt. Magistr. d. Stadt Grenzen 46 Rt. 20 Sgr. Pastor Hildebrandt in Mieste 61 Rt. Pastor Bönicke in Rade b. Jessen 14 Rt. 8 Sgr. Reg.-Präsident Kühlwetter in Aachen 300 Rt. Superintend. Guthke in Spandau 17 Rt. 13 Sgr. 6 Pf. Frau Emilie Wedel in Schildberg 11 Rt. 15 Sgr. 6 Pf. Fr.-Ver. in Goldapp 13 Rt. 10 Sgr. Reg.-Präs. Kühlwetter in Aachen 50 Rt. Gut Jankendorf b. Christburg 32 Rt. Gem. Fichtwerder und Hopfenbrück durch Herrn Lehrer Beer 19 Rt. 3 Sgr. Past. Bovermann zu Dorsten 24 Rt. Bez.-Ver. Gahlen u. Lok.-Ver. Gastrop 84 Rt. 6½ Sgr. Gem. Großkreuz 40 Rt. K. Poliz.-Verw. in Kaukehmen 17 Rt. 10 Sgr. Pfarrer Goldmann in Liebstadt 2 Rt. 20 Sgr. Herr Grabow in Lyck 10 Rt. Landraths-Amt in Marienburg 43 Rt. 14 Sgr. Past. Schlecht in Weißensee 15 Rt. Aus Memel 10 Rt. Lok.-Ver. Ostrokollen 23 Rt. 19⅓ Sgr. Hülfsver. in Rosenberg i. Westpr. 26 1/12 Rt. Bürgermstr. Jos. Sprink 8 Rt. 22½ Sgr. Gem. Debenke b. Mroczen 12 Rt. Aus Waldenburg 56 Rt. 10 Sgr. Superint. Bindemann, Grimmen, 21 Rt. Superintendent Schliep, Wollin, 50 Rt. Schlömwitz 55 Rt. 4½ Sgr. Gemeinde Gr.-Schönebeck 22 Rt. 11 Sgr. Gem. Liebenwalde 10 Rt. Pastor Möhring, Schönfeld, 2 Rt. Pastor Pusch, Matschdorf, 10 Rt. 12 Sgr. Gem. Vorholländer 18 Rt. Superint. Schliep, Wollin, 16 Rt. 16 Sgr. 9 Pf. Regier.-Haupt-Kasse in Stralsund 25 Rt. Past. Dieckmann, Abtshagen, 15 Rt. Hr. Wolff im Auftr. d. Klempnerwerkst. 14 Rt. 9 Sgr. Baron Aug. v. Bülow in Braunschweig 20 Rt. Kreisverein Heiligenbeil, Kirchspiel Porschken, 70 Rt. Gutsbes. Prigge auf Landhof bei Wriezen a. O. 10 Rt. Hr. Lassalle u. Zürcher, K. Hofkleidermacher, 15 Rt. Maj. v. Hardenberg in Neudeich 10 Rt. Samml. in Carthaus d. Hrn. Landr. Mauve 100 Rt. Bürger a. Oberburg a. d. W. 29 Rt. Landr. v. Pommer-Esche in Moers 59 Rt. 11 Sgr. 9 Pf. Fr. Kreisrichter Pothmann, Bielefeld, 30 Rt. Herr Julius Zimmermann 100 Rt. Schiedsm. Seebagen aus e. Sühnetermin am 14. Juli zw. B. u. D. 3 Rt. Polizei-Dir. Hofrichter als Ertrag einer Damen-Lotterie 65 Rt. Domnau 25 Rt. T. W. aus Idar 1 Portemonnaie mit 2 goldenen Ohrringen. Magistrat in Wessenberg 74 Rt. 22½ Sgr. Vorst. d. Liederkranzes in Friedland, Mecklenburg, 62 Rt. 13 Sgr. Kr.-Ver. Flatow 100 Rt. Hülfs-Com. zu Angerburg in Ostpr. (2. Samml.) 100 Rt. Consul Naphtali in St. Petersburg d. d. Legat.-Kasse 199 Rt. 25 Sgr. K. Preuß. Consul Hepner in Amsterdam 201 Rt. 29 Sgr. 3 Pf. Geheimer Commerz.-Rath v. Carl 100 Rt. Parochie Wustrau bei Neu-R. 15 Rt. Fr. v. Schack-Nustrow 30 Rt. Frl. v. Blücher 5 Rt. D. Dienstleute in Nustrow 7 Rt. 2½ Sgr. Samml. in Bernbaum 35 Rt. Fr. Emilie v. Gundlach in Rollenstorf bei Penzlin 25 Rt. Kirchen-Collekte in Samter 13 Rt. Kreisverein in Stuhm 100 Rt. Pastor Wentzel in Parlowskrug 5 Rt. Die Kreis-Müller-Innung hier, ges. bei einem Festmahl, 136 Rt. 19 Sgr. Landrath v. Scharnweber, Nieder-Barnimer Kr., 750 Rt. Männer-Gesang-Verein zu Cöslin 40 Rt. Pastor Görcke in Jarbe 7 Rt. 5 Sgr. Dorfgem. Breudemühl bei Cammin i. P. 15 Rt. 4½ Sgr. Parochie Sarnow bei Stepenitz 24 Rt. Superint. Schliep in Wollin 18 Rt. 7½ Rt. Ungen. 5 Rt. Feuerverf.-Gesellsch. „Colonia" in Cöln 3000 Rt. Gem. Bahn, Superint. Petri, 10 Rt. 3½ Sgr. Oberpf. Ullmann, Neuwedel, 2 Rt. 2½ Sgr. Pred. Reichardt, Perleberg, 17 Rt. Prediger Palis, Rützenhagen, 9 Rt. 12½ Sgr. Denzin 33 Rt. Pastor Büchsel, Pustamin, 9 Rt. 20 Sgr. Landrathsamt Polkenhagen, 100 Rt. Pred. Klotz, Pfaffendorf, 4 Rt. 25 Sgr. Wangerin 1 Rt. Kreisarzt v. Kapff in Gilgenberg 20 Rt. Staatsanwalt Jacobsohn, Bartenstein, 38½ Rt. Domain.-Rentmeister Luchel, Bruiß, 94 Rt. L. Hermann, Braunsberg, 22 Rt. Parochie Kutschow a. Köppel 18 Rt. 15 Sgr. Bäcker-Innung zu Werder 5 Rt. Pastor Klamroth in Selchow 5½ Rthlr. Reg.-Präs. Kühlwetter 150 Rt. Landr. Kühlwetter, Berncastle, 100 Rt. Oberst v. Garten in Creuznach 25 Rt. K. Landrathsamt Marienburg 70 Rthlr. 2¼ Sgr. K. Polizei-Verw. in Kaukehmen 30 Rt. 4 Sgr. Schützengilde Saabor 14 Rt. Freiherr v. Wrangel auf Waldburg 14 Rt. Hr. Richter in Liebwalde 10 Rt. S. Schimmelbusch in Gr.-Nogath 10 Rt. Kinder v. R. aus W. 4 Rt. Pastor Augustin in Runzendorf 19 Rt. Hülfsverein zu Rosenberg in Westpr. 15 Rt. Gemeinde Mühlow a. O. 5 Rt. Hptm. Stamberg in Lippstadt 100 Rt. Schatzmeister zu Oberhausen bei Düsseldorf 61 Rt. Frl. Ehrlich 1 Rt. Frl. Böhm 1 Rt. Bürgermstr. Louismeyer in Kirchen d. Samml. 230 Rt. Graf Eberhard zu Stolberg-Wernigerode in Marienburg 5000 Rt. Verein in Oldenburg 665 Rt. 2½ Sgr. Gem. Schwichtenberg bei Friedland (Mecklenburg) 150 Rt. Comité in Werder bei Potsdam 150 Rt. Gem. Hackpfüffel bei Wallhausen 25 Rt. Hülfsverein in Jacobshagen 109 Rt. Frauenverein in Neustettin d. Fr. Gräfin v. Westarp 200 Rt. Ober-Postamts-Dir. Clügge in Rostock 400 Rt. Pastor Rolle in Pöhlen bei Tempelburg 36 Rt. 19¼ Sgr. Past. Belling in Bartin 10 Rt. Lokalverein in Neustadt in Westpr. 150 Rt. Frl. v. Zitzewitz in Hammerstein. Lokalverein in Urbach d. Hrn. Bürgermstr. Struberg 22 Rt. Ein Deutscher a. Rotterdam 30 Rt. Hr. Schweiau, Burg Rheinstein, 5 Rt. Fr. Bar. v. Meerheimb, Gr.-Gischow, 10 Rt. K. Landrathsamt Gladbach 60 Rt. Lokalverein Friedrichsstadt 160 Rt. Dr. M. (Examinationsgebühren) 10 Rt. Von einer kleinen Gesellschaft bei Fr. Dr. Büsgen 1 Rt. 15½ Sgr. Frau Crantz 1 Rt. Landschaftsrath Freih. v. Seckendorff in Brook 66 Rt. 2 Sgr. D. Ges. u. Arb. d. Fabr. Eckardt 18 Sgr. Hr. H. Markuse 3 Rt. Frl. Anna Grosse d. Samml. 7 Rt. Hr. Wilhelmi 50 Rt. Hr. Gumprecht 5 Rt. Hr. Dr. Risch in Gilgudischken 15 Rubel. Samml. im Kr. Moers 27 Rt. Samml. d. Bürgermeisterei Budberg bei Rheinsberg 100 Rt. Gesellschaft „Germania" in Castrop 15 Rt. Fr. Guretzky-Cornitz in Blankenburg 5 Rt. Br. in Stettin 6 Rt. Pastor Dr. Milies in Zebbin bei Wollin i. Pomm. 2 Rt. 12 Sgr. Schlächtermstr. Dietrich in Gr.-Schönebeck 1 Rthlr. Landrath v. Quees in Rastenburg 241 Rt. Samml. in Elberfeld d. Hrn. Oberbürgermstr. Lischke 334 Rt. und außerdem 400 Rt. in Aktien. Zoll- u. Steuerbeamt. d. Pr. Pommern 400 Rt. Hülfs-Comité der Preußen in Riga 100 Rubel. Centr.-Com. in Schleswig, Kirchsp. Niebüll, Insel Fehmarn, Gem. Quern, Kirchspiel Norderbrarup, Gem. Nüllschau, Stadt Schleswig 600 Rt. und 1 Goldstück. Stadt-Kasse zu Garz auf Rügen 50 Rt. Kreis Züllichau (4. Samml.) 550 Rt. (dar. ein Friedrichsd'or von 1763). Hülfs-Com. Perleberg (4. Samml.) 400 Rt. Beitrag a. d. Stolper Kreis 72 Rt. Wilhelm Prinz zu Sayn-Wittgenstein auf Schloß Wittgenstein 100 Rt. Frl. v. Stojentin in Stolp 6 Rt. Samml. in Rudolstadt 100 Rt. Hülfs-Comité für den Kreis Iserlohn 16 Rt. 5½ Sgr. Bürgermeisterei Weyerbusch, Kr. Altenkirchen, 75 Rt. Lokalverein in St. Wendel 17 Rt. Lokalverein Baumholder 50 Rt. Sammlung in Mellen und Mittelfelde 16 Rthlr. Sammlung der Parochie Lassene bei Degow 8 Rt. Lokalverein Langenberg bei Elberfeld 100 Rt. Lokalverein Marienwerder 51 Rt. 20⅔ Sgr. Ertrag eines Concerts der Musikschule des preuß. Militairwaisenhauses in Potsdam 52 Rt. 1½ Sgr. Samml. a. d. Rittergut Mallenchen 100 Rt. Fr. Gen. v. Blumenthal, z. Z. in Arolsen 100 Rt. D. Gem. Kussen, Kr. Pillkallen, 25 Rt. Hr. Wasserbaumstr. Kuckuck in Petrichow bei Seckenberg 10 Rt. Frau Kürschnermstr. Zagelow, Spandau, 1 Rt. 8½ Sgr. Hr. Hilscher 15 Sgr. Elendt 7¼ Sgr. Müller u. Heymann 1 Rt. 5 Sgr. Jüng 1 Rt. Frau Klod 3 Rt. Fr. Zobel 1 Rt. 10 Sgr. Bernardt 3 Rt. 20 Sgr. Frau Mauer 2 Rt. 1½ Sgr. Samml. in der St. Joh.-Kirche 5 Rt. 5 Sgr. Hr. Raabe 18 schwere silberne Messer im Werthe von 22 Rt. Kreis-Comité in Friedeberg 250 Rt. Hülfsverein Altona 400 Rt. Stadt Beelitz 200 Rt. Gesellschaft „Genügsamkeit" zu Sieperhöhe und Remscheid und durch Hrn. Daniels aus Texas (5 Rt.) 55 Rt. Freiherr v. Rüxleben in Bielen bei Nordhausen 100 Rt. Frauenverein zu Pillkallen 24 Rt. Männer-Turnverein in Grätz (Posen) 10 Rt. Hauskollekte in Friedland (N.-Laus.) 51 Rthlr. 1½ Sgr. Frauenverein in Lübben 50 Rthlr. Kreis Marienburg 16 Rthlr. Mecklenburger Hülfsverein in Grabow 15 Rthlr. 20 Sgr. Freiwillige Beiträge aus Senftenberg 60 Rthlr. Frau Oberstlieutenant von Wolframsdorf in Bernburg 3 Rthlr. Lok.-Ver. in Neuenburg 100 Rthlr. Ertr. einer kl. Lott. durch Martha D. 10 Rthlr. v. S. aus F. C. bei Beelitz 5 Rthlr. Superint. Fauk in Vandsburg 50 Rthlr. Zekerin, durch Herrn Past. E. Ulrich 2 Rthlr. v. Behr in Schellwalde 9 Rt. Osterode 4 Rt. 23⅔ Sgr. Lehrerfrau L. Walkermann in Zielen 3 Rthlr. 2½ Sgr. Rendant Boersch in Darkehmen 215 Rthlr. 13 Sgr. Reg.-Präsident Kühlwetter in Aachen 200 Rthlr. Gem. Sichten bei Alt-Döbern 8 Rthlr. 24¾ Sgr. Landr.-Amt in Wolkenheyn 200 Rthlr. Desgleichen Marienburg 26 Rthlr. Lok.-Ver. zu Grabnick b. Lyck 8 Rthlr. 20 7/12 Sgr. Kreis-Richter Caspary in Emmerich 4 Rthlr. Ortsvorsteher Schmidt in Dörnbach 9 Rthlr. 27½ Sgr. v. Hofft, Bürgermstr. zu Pont b. Geldern 35 Rthlr. Verein zur Gründung einer deutschen Flotte in Stallupöhnen 83 Rthlr. 21⅙ Sgr. Hr. Poll in Pröculs 3 Rthlr. 5 Sgr. Kreis-Verein Johannisburg 50 Rthlr. Hr. Alberti in Plenkitten 20 Rthlr. 25 Sgr. Frauen-Verein in Mohrungen 31 Rthlr. 15 Sgr. Lokal-Verein in Neuenburg Westpr. 25 Rthlr. Pastor Riemez, Köpenitz 23 Rthlr. 5 Sgr. R. 1 Rthlr. Joseph 1 Rthlr. Frau E. Rose 3 Rthlr. Fr. Benziku 2 Rthlr. Gebr. Meyer Neuenhagen b. Treptow 10 Rthlr. Hr. C. Raabe (6 silberne Messer.) Stadt Gesecke u. Amt Störmede 141 Rthlr. 26 5/12 Sgr. Fräul. Pauline Schmelzer 2 Rthlr. Ungen. aus Kröplin 1 goldene Damenuhr mit gold. Kette. Anoth. Kasten in Schlochan 20 Sgr. Weinhändler Joh. Brunnengräber aus Blenshausen 1 Rthlr. 15 Sgr. Fräul. Martini in Cölln in Pommern 2 Rthlr. Fr. Gräfin v. d. Becke-Volmerstein in Johnsfelde 25 Rthlr. Samml. im Kreis Arnswalde 51 Rthlr. Turn-Verein in Elberfeld 25 Rthlr. Hüttendir. J. Canaris in Finnentrop Samml. 28 Rthlr. 5½ Sgr. Samml. im Amte Körbecke 30 Rthlr. Samml. in Luxemburg (durch Hrn. v. Lessing) 100 Rthlr. Gemeinde Bommern (Kr. Hagen) 100 Rthlr. Samml. im Gottesdienst d. Parochie Alt-Friedland 11 Rthlr. 10 Sgr. Hr. Sabarte a. Hannover (2. Beitr.) 5 Rthlr. Gem. Gr.-Ziethen 16 Rthlr. 5 Sgr. Gem. Schaffelde 14¾ Rthlr. Samml. in der Kreuzkirche, Poln.-Lissa 12 Rthlr. G. Baeßler in Krampe bei Grünberg 3 Rthlr. Collekte a. Gedern bei Witten (d. Freih. v. Kampmann) 7 Rthlr. Gem. Seelscheid (2. Beitr.) 4 Rthlr. Oberpred. Zehl in Golßen 5 Rthlr. H. S. 15 Rthlr. Pred. Pranze in Pr.-Eylau 1 Rthlr. Verein zur Unterstützung in Spremberg 100 Rthlr. Frauenverein in Goldap 55 Rthlr. Frl. Agnes Reinert u. Bertha Kleinfeld (Ertrag einer Ausspielung v. Handarb. in Chodziesen 86 Rthlr. 23 Sgr. Fr. Berger 10 Rthlr. Dominial-Bez. bei Pröckelwitz bei Christburg in Westpr. 50 Rthlr. Lokalverein in Barzin 28 Rthlr. Fr. Antonie Mercker in Alt-Reese bei Penzlin (M.-Schw.) 14 Rthlr. Hr. W. Budbres in Ahrensboeck (Holstein) 10 Rthlr. Past. Burgtini zu Langenau 87 Rthlr. 10 Sgr. Ober-Amtm. v. Langern in Plagow 22 Rthlr. 11 Sgr. Superint. Weinreich zu Delitzsch 15 Rthlr. Reg.-Präsident Kühlwetter in Aachen 200 Rthlr. Superintend. Pohl in Stüblau 22 Rthlr. 21½ Sgr. Landrathsamt in Gnesen 42 Rthlr. 18 11/12 Sgr. P. aus Wreschen 5 Rthlr. Pred. Werner in Lindau 10 Rthlr. 20 Sgr. Pfarrer Pancritius in Gr.-Ksiorsken 10 Rthlr. Herr v. Amon aus Colbergemünde 50 Rthlr. Pastor Wohlstab in Schmolsin 34 Rthlr. 7¾ Sgr. Lokal-Comité in Mühlheim an der Mosel 47 Rthlr. 5½ Sgr. Pastor Hertel in Blumberg 10 Rthlr. Past. Müller in Oberfischbach 7 Rthlr. 20 Sgr. Fischbach 3 Rthlr. Loesk, Pred. in Custow 12¼ Rthlr. Herr Pfarrer Bönck in Weberstaedt 9 Rthlr. 10½ Sgr. A. Corbach 2 Rthlr. 17 Sgr. Gen.-Lieut. v. Ulrichs (2. Beitr.) 25 Rthlr. Graseberg b. Steppenitz 8 Rthlr. 8 Sgr. Fiddichow bei Stettin 10 Rthlr. Stadtger.-Rath Wollank 12 Rthlr. D. Struck in Gülzow 2 Rthlr. 20 Sgr. Hr. Seiffge 1 Rthlr. Herr Lieut. v. Röller 13 Rthlr. Post-Steuer-Expedition 2 Rthlr. 18¾ Sgr. Erste Samml. der Gerlach'schen Töchterschule: 1, B. Vorsteher, den Lehrern u. Lehrerinnen 11 Rthlr. 20 Sgr., von den Kindern 2 Rthlr. 21 Sgr. („Gott segne ferner unsere Waffen.") 14 Rthlr. 11 Sgr. Hr. v. Kamptz, Gesammelt in Bern 100 Rthlr. Ungen. 2 Rthlr. D. J. O. R. Lotterie-Gewinn 1 Rthlr. 1¼ Sgr. F. St. 2 Rthlr. M. R. 5 Rthlr. Frauenver. in Emden 400 Rthlr. Ungen. (aus d. Garde du Corps-Casernen 1 Rthlr. Hülfs-Com. im Haag (durch den K. Gesandten Graf Perponcher) 51 Rthlr. Familie Horn in Berlin u. Hoffmann in Danzig 30 Rthlr. Sanit.-Rath Dr. Lessing 10 Rthlr. M. H. (zwei Patriotinnen) ein silbernen Kasten. Geh.-Rath Prof. Dr. Wolff 5 Rthlr. Fr.-Stadt- u. Kreis-Verein in Greiffenberg 800 Rthlr. Wirkl. Geh.-Rath Graf Raczynsky 1000 Rthlr. Gemeinde Ende bei Herdecke a. d. R. 109 Rthlr. 11½ Sgr. Frau Oberst v. Szwikowski in Luborsin 3 Rthlr. Ertrag einer Conc. in Schubin 107 Rthlr. Ertrag einer Lotterie veranstaltet von den Töchtern des Herrn von Schierstadt in Dahlen b. Görzke 60 Rthlr. Damen-Comité in Elmshorn 56 Rthlr. D. Kirchort Herzhorn u. d. Vogtei Sommerfeld (Grafschaft Ranzau) 75 Rthlr. Kunsthändler Eichler 10 Rthlr. Samml. in Friedland (3. Samml.) 100 Rthlr. Freiherr von Bodelschwingh-Plettenberg auf Teschendorff 50 Rthlr. Ertr. d. Aufführ. von Wallensteins Lager in P. Oldendorf 14 Rthlr. Unterst.-Comité in Herdecke 100 Rthlr. M. H. Poststempel Roebel 5 Rthlr. Frauenver. in Wolgast 40 Rthlr. O. P. 25 Rthlr. Samml. im Kr. Grimmen 350 Rthlr. Kreis-Verein Danzig 400 Rthlr. Verein in Bütow 160 Rthlr. Amt Rügenwalde 135 Rthlr. 25 Sgr. Frauen- u. Jungfr.-Verein Creuznach 190 Rthlr. Ost-Havelländischer Kreis-Hülfs-Lazareth-Verein in Nauen 500 Rthlr.

Zusammen: 45,306 Rt. 15 Sgr.

Unter Hinzurechnung des früher Eingegangenen:

305,833 Rt. 19 Sgr. 4 Pf.

Druck und Verlag von
R. Graßmann in Stettin, Schulzenstr. Nr. 17.